NUMMER 02 | FEBRUAR 2021

103. Jahrgang
5.800 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de

BITTE HALTET ABSTAND
FÜR EUCH UND FÜR ALLE

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Schneeglöckchen im Eppendorfer Moor

„GEWOHNTES VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT“

DR. KARIN KREMEIER | JULIA WARMBIER | DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

SEIT 01.12.2020 HAT DR. WIRTH DAS ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN ÜBERNOMMEN.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

BORSTELER CHAUSSEE 111 | 22453 HAMBURG
TELEFON: 040 60 08 83 60
WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WIRTH ZAHNÄRZTE

Dierk Fleck e.K.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin

50 Jahre

PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ **553 73 22 Fax: 553 19 54**

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:
Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

CHIROPRAKTIK
HAMBURG NORD

Haltung fängt im Kopf an!

Sie haben Schmerzen? Wir behandeln Sie ganzheitlich.

Wir helfen bei Rückenschmerzen, auch mit Themen wie Kopfschmerzen und Migräne, Burnout und Depression kennen wir uns aus.

Probleme im Kiefer (CMD) oder Schwindel? Schulter-, Bauch- und Brust- sowie Knie-, Nacken- oder Handgelenkschmerzen? Wir suchen nach der Ursache und behandeln Sie gezielt.

info@chiropraktik-hamburg-nord.de | www.chiropraktik-hamburg-nord.de

CHIROPRAKTIK
HAMBURG NORD

Chiropraktik Hamburg Nord
Papenreye 22 | 22453 Hamburg
Tel.: +49 40 236 246 79

EDITORIAL

Liebe Borsteler,
Lockdown bis Ostern? Darüber möchte ich heute nicht spekulieren. Und auch nicht über Zahlen, Maskenpflicht, Impfstoff, Kontingente in deutscher oder europaweiter Verantwortung, die gute oder mäßig gute Umsetzung digitalen Unterrichts, die Belastung der Familien bei Homeoffice plus Homeschooling minus Kita, die Corona-Matte auf dem Kopf dank Schließung der Friseurläden oder den Sturm der Trump-Fans und Corona-Leugner aufs Kapitol.

Irgendwie ist es draußen grad fies kalt und grau und wir gewöhnen uns trotzdem an den veränderten Alltag nach fast einem Jahr, denn der Mensch ist seit Jahrtausenden flexibel und anpassungsfähig. Weshalb es ihn noch gibt, im Gegensatz zu den Dinosauriern.

Im Februar sind die Tage schon wieder länger, die Sonne steht, wenn sie denn scheint, etwa höher und der eine oder andere Piepmatz sucht schon mal ein paar Stängel zusammen für den Nestbau – wenn wir ihn ordentlich durch den Winter gefüttert haben. Also, es geht weiter! Corona hin oder her.

Und folgerichtig wurde im Hintergrund auch am RISE-Prozess für Groß Borstel weitergearbeitet: Im November wurde im Bezirksamt entschieden, dass die Steg Hamburg mit dem Quartiersmanagement für Groß Borstel beauftragt wird. Ingrid Schneider und Jan Krimson sind seit dem 1. Dezember die Quartiersmanager und damit das Scharnier zwischen Bezirksverwaltung und den Borsteler Bürgern. Und sie sind seit 7. Januar auch schon mit einem Büro an der Borsteler Chaussee 102 vor Ort.

Mehr dazu im Artikel von Uwe Schröder auf Seite 5 und ab 1. Februar in unserem Podcast „Der Bote im Ohr“, wo er den „neuen“ Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz zu RISE und zu Problemen des neuen Wohngebietes Tarpenbeker Ufer interviewt. Ein zweites Interview führe ich mit den beiden Quartiersmanagern – ebenfalls zu hören bei „Der Bote im Ohr“.

In den vergangenen und auch kommenden Monaten waren und sind Veranstaltungen und persönliche Treffen des Kommunalvereins aufgrund der Corona-Verordnung nicht möglich. Auch der Vorstand des Kommunalvereins trifft sich nur noch digital. Wir freuen uns umso mehr darüber, dass trotzdem 59 neue Mitglieder 2020 bei uns eingetreten sind, und auch darüber, dass viele Mitglieder den kleinen Jahresbeitrag von 12 Euro, 18 Euro für Paare, großzügig aufgestockt haben und so fast 1200 Euro mehr gespendet haben. Danke!

Und es ist für uns ein Zeichen, dass unser Bemühen Erfolg hat, trotz widriger Umstände, die Kommunikation im Stadtteil lebendig zu halten, über den Boten, E-Mails, Website, Facebook, Telefon, das Kontaktformular auf der Website und nun über die Podcasts „Der Bote im Ohr“ und „Der Bote vorgelesen“. Wir Borsteler sind halt keine Dinosaurier…

Weiterhin alles Gute für Sie, bleiben Sie gesund, kochen Sie was Schönes und vergessen Sie Ihre gute Laune nicht!

Herzlich Ihre Ulrike Zeising

FRISEUR HECKROTH
Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17
info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de

BUCHVERLOSUNG

JEDE BUCHVORSTELLUNG IST EIN GEWINN

BÜCHER GEWINNEN
MAIL ODER POSTKARTE SCHREIBEN.
BIS 15.02.

Diesmal finden Sie Tipps von stories! Der Buchladen (siehe Seite 29). Damit auch alle etwas davon haben, verlosen wir die vorgestellten Bücher. Mit etwas Glück sind Sie unter den Gewinnern. Schreiben Sie bis 15. Februar an redaktion@grossborstel.de Stichwort: Buchverlosung. Geht auch per Postkarte: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg.

Die Gewinner der Buchverlosung vom Januar sind Daniela Laatsch, Katja Rudnick und Imke Willers. Die glücklichen drei sind per E-Mail benachrichtigt worden und können sich die Bücher in der Buchhandlung Das Buch in Eppendorf abholen.

Herzlichen Glückwunsch!

WEGEN CORONA UND LOCKDOWN FINDEN KEINE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN STATT

AUCH DIE HAUPTVERSAMMLUNG UND DIE WAHLEN MÜSSEN VERSCHOBEN WERDEN

Corona wird uns die nächsten Monate zu vielen Einschränkungen zwingen. Das heißt: Wir werden weiterhin nicht wissen, ob und wann wir unsere Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen durchführen können. Üblicherweise wählen wir im Februar die Hälfte des Vorstands neu. Aber in dieser Situation hat der Vorstand beschlossen, die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen 2021 zu verschieben und erst im Juni stattfinden zu lassen. Wir hoffen sehr, dass wir bis dahin wieder verlässlicher planen können.

Ulrike Zeising

INHALT

6 RISE - Jetzt geht's los!
8 Lost & Found
9 Häuser, die Geschichten erzählen: Deutsche-Dichter-Gedächtnis-Stiftung
16 T. C. Boyle im Gespräch mit Denis Scheck als Zoom-Talk
18 Woche des Gedenkens
19 Woche des Gedenkens: Termine
21 Woche des Gedenkens: Danke Priscilla Owosekun-Wilms, Martina Lütjens, Thomas Domres
22 Falsches Spiel | von Jürgen Huwil Wahlen
23 Heimatstern | von Stefan Berg
M Grüße an Claudia und Stefan Berg
26 Kleinanzeigen | Das versteh' ich nicht!
27 37 ist was für eine Zahl? Ein Aufruf
28 Cartoon von Kai Flemming
29 Buchtipps von Annerose Beurich, Frank Menden und Katja Schneider von stories! Die Buchhandlung
30 Gabriele Tobler, persönlich gesehen
32 Die letzte Reise der Condor. Restaurierung eines Flugzeugwracks
38 Man fährt ja auch nicht bei Rot!
39 Hundebeutel sind toll!
40 Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
41 Wichtige Rufnummern
42 Nachruf für Henning Matthes
43 Aus den Kirchengemeinden
44 Leserbrief
45 Termine: Kunstklinik | martini erleben |
46 Gesucht: Sammelbände Hamburg Archiv

White Collar Boxing Club Groß Borsteler Straße 25h • 22453 Hamburg
Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de • info@wcbc.de

Michael Werner-Boelz, Jan Krimson, Ulrike Zeising, Uwe Schröder und Ingrid Schneider

DER BOTE IM OHR

UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

Diesmal: Besuch im neuen Quartiersbüro.

Ulrike Zeising und Uwe Schröder haben mit Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz und den RISE-Quartiersmanagern Ingrid Schneider und Jan Krimson von der Steg Hamburg gesprochen. Worüber? Über die Stadtteilentwicklung durch RISE natürlich.

Der Bote im Ohr erscheint immer zum Monatsanfang, Sie können ihn kostenfrei auf Spotify, Deezer, iTunes und podigee hören. Dort ebenfalls gut zu finden: Der Bote vorgelesen. Sprecherin ist übrigens die Schauspielerin Stefanie Schmid.

Bitte liken, teilen, abonnieren. Danke!

Vogt-Wells-Str. 8-10
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de

ASMUSSEN & SCHÄFER HÖRAKUSTIK

UNSERE LEISTUNGEN

— Hörgeräte aller Hersteller
— Professionelle Höranalyse
— Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
— Wartung und Reparatur
— Hausbesuche
— Modernste App-Steuerung
— Tinnitus-Beratung uvm.

Vereinbaren Sie gern einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

040 35 71 55 55
info@hoergeraete-lokstedt.de

RISE – JETZT GEHT'S LOS!

VON UWE SCHRÖDER

Das RISE-Gebiet in Groß Borstel

Schon immer und besonders im letzten Jahrzehnt trommelte der Kommunalverein und forderte Maßnahmen zur Stadtteilentwicklung, jetzt geht es los. Der Bezirk hat – nachdem das Okay vom Senat vorlag – die Stadt-Entwicklungs-Gesellschaft Steg mit dem Quartiersmanagement für den RISE-Prozess beauftragt.

Das RISE-Programm, das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteil-Entwicklung, ist ein Beteiligungsprogramm, es erfordert die Interaktion zwischen allen Beteiligten. Das Steg-Quartiersbüro ist beauftragt, diesen Prozess zu managen. Die beiden Quartiersmanager Ingrid Schneider und Jan Krimson haben am 7. Januar ihr Quartiersbüro in der Borsteler Chaussee 102 – in den Räumen der Fytt-Location – bezogen. Sie sind dort zusammen mit dem Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz von der Kommunalvereinsvorsitzenden Ulrike Zeising und dem Botenredakteur Uwe Schröder besucht worden.

Die Problem- und Potentialanalyse, an der sich im August 2019 erfreulich viele Borstelerinnen und Borsteler beteiligt haben, ist die Grundlage der Arbeit des Quartiersmanagements. Darin sind Ziele formuliert worden, die jetzt inhaltlich ausformuliert und feinjustiert werden sollen. Ingrid Schneider: „Die Themen sind: Die Borsteler Chaussee soll aufgewertet werden und keine trennende Barriere mehr sein, grüne Wegeverbindungen sollen entstehen, Mobilität ist auch ein wichtiges Thema für Groß Borstel, eben alternative Elektrofahrzeuge, bessere Bustaktung, Radverkehr und dann gibt es auch noch die soziale Infrastruktur, da wurde primär genannt das Stavenhagenhaus, das zum kulturellen Mittepunkt des Stadtteils ausgebaut werden soll. Das sind jetzt die großen Punkte, die in Groß Borstel angegangen werden."

Zum RISE-Prozess gehört, diese Ziele gemeinsam mit den Akteuren zu konkretisieren und zu dokumentieren und daraus ein Entwicklungskonzept zu erstellen. Dazu wird ein Stadtteilbeirat einberufen, der aus den Akteuren im Stadtteil besteht, vier bis fünfmal jährlich tagen soll und an dem jeder teilnehmen kann – zunächst geht das wegen Corona leider nur online.

Die erste Online-Beiratssitzung, zu der alle Akteure und alle Interessierten herzlich eingeladen sind, findet am 25. Februar statt, um 18:30 Uhr. Man kann sich dazu anmelden unter grossborstel@steg-hamburg.de. Es wird zudem eine Webseite geben, auf der Termine und Ergebnisse veröffentlicht werden.

„Wie gehen Sie damit um, dass in der Borsteler Chaussee zurzeit 27.000 Autos täglich fahren und dieser Verkehr vermindert werden soll, sich die Verkehrsbehörde bislang jedoch strikt geweigert hat, auch nur Tempo-30-Strecken an der Schule und am Kindergarten der Kirche einzurichten?“, fragte Ulrike Zeising.

„Wir sind die Schnittstelle vor Ort zu den Fachämtern im Bezirk“, antwortet Ingrid Schneider. „Hier wird es eine Machbarkeitsstudie geben, und neu ist es: Es wird ja Geld durch das RISE-Programm für die Verwirklichung der Ziele geben. Das sind Städtebaufördermittel, davon können bis zu 50 Prozent eingesetzt werden, um Projekte zu fördern. Bei der Borsteler Chaussee wäre es beispielsweise, dass die Verkehrsbehörde Gelder dazu gibt, das Fachamt Management des öffentlichen Raumes ebenfalls. Bei anderen Projekten wäre es so, dass private Investoren oder Wohnungsbaugesellschaften 50 Prozent dazu geben können. Das ist eine Chance für alle, die im Stadtteil etwas bewegen wollen, dass es Fördergeld für die Projekte gibt.“

Die Entwicklung des Zentrums in Groß Borstel sehen die Quartiersmanager als Herausforderung. Ursprünglich lag das Zentrum Groß Borstels im Bereich Warnckesweg/Borsteler Chaussee, nun hat es sich an der Kreuzung Brödermannsweg/Köppenstraße/Borsteler Chaussee herausgebildet, es ist als solches jedoch zu wenig erkennbar. In Groß Borstel kann es angesichts der Stadtteilgröße nur ein Zentrum geben, zwischen dem jetzigen und dem ehemaligen Zentrum sollen jedoch attraktivere Verbindungen geschaffen werden, berichten Schneider und Krimson.

Michael Werner-Boelz sieht „sehr große Chancen für Entwicklung des Stadtteils, mit der starken Bevölkerungsentwicklung durch das Tarpenbeker Ufer und durch Petersen Park ist mit dem RISE-Programm eine Tür geöffnet worden, um Investitionen und Finanzmittel in den Stadtteil zu bekommen.“

Einen Schwerpunkt sieht Werner-Boelz in der Entwicklung des Verkehrs, und zwar eine bessere ÖPNV-Anbindung und die Erneuerung der Infrastruktur für Rad- und Fußverkehr. Zudem wünscht er neben RISE eine Weiterentwicklung der Angebote für Jugendliche, für Kultur und für den sozialen Bereich und im Sport.

Der Senat hätte sich – so der Bezirksamtsleiter – im Koalitionsvertrag zur Verkehrswende verpflichtet, so dass er für die Borsteler Chaussee die Minderung des motorisierten Individualverkehrs erwartet. Für das Tarpenbeker Ufer fordert Michael Werner-Boelz einen Quartiersbus „am liebsten schon für den Fahrplanwechsel Ende des Jahres“. Die Verwirklichung dieser Forderung hätte deutlich bessere Chancen, wenn sich die betroffenen Bürger der Forderung anschließen und sie unterstützen würden. Aktive Bürgerbeteiligung wünscht sich Werner-Boelz auch für den RISE-Prozess, „je mehr Bürger sich mit Ideen einbringen, desto besser“.

Also wäre es gut, wenn sich viele Groß Borsteler beim Quartiersgremium beteiligen. Die erste Sitzung des Stadtteilbeirats ist am 25. Februar um 19 Uhr. Anmelden zur Online-Sitzung kann man sich unter grossborstel@steg-hamburg.de.

Ingrid Schneider und Jan Krimson sind im Quartiersbüro in der Borsteler Chausseenormalerweise montags von 12 bis 15 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr persönlich zu erreichen. Wegen der Coronabestimmungen ist das Büro allerdings bis 14. Februar geschlossen.
Telefon 040/43 13 93 - 801 und - 58,
E-Mail grossborstel@steg-hamburg.de.

COACHING
und jeden Monat ein neuer Blog.
Erfolg ist immer die Folge von etwas …
FRIEDERIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | **info@artist-coaching.com**
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin

LOST AND FOUND?

WER VERMISST EINE ANKNÖPFBARE KAPUZE UND EINEN SEHR SCHÖNEN, HELLBLAUEN BABYHUT?

In dem Schrebergartengelände zwischen dem Weg beim Jäger und der Alsterkrugchaussee liegen, sind zwei Kopfbedeckungen gefunden worden.

Wer vermisst eine dunkelblaue, anknöpfbare Kapuze (auf einem kleinen Aufkleber ist der Name Oskar M angegeben) und einen hellblauen Babyhut mit weißem Band?

Melden Sie sich dazu einfach per E-Mail bei der Redaktion des Boten: redaktion@grossborstel.de

Fotos | Martin Bentcher

GRILL-HAUS
DER GRIECHE
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995
ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!

LIEBE GÄSTE,
BIS WIR UNSER LOKAL WIEDER GANZ FÜR SIE ÖFFNEN DÜRFEN, KÖNNEN SIE ALLE UNSERE GERICHTE ZUM MITNEHMEN BEKOMMEN. DIREKT AM GRILL-HAUS ODER MIT VORBESTELLUNG
PER TELEFON: 040 68 28 51 49
BORSTELER CHAUSSEE 120 · 22453 HAMBURG

Günter Junghans
Elektrotechnik
Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Foto | Martin Boetcher

HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

DEUTSCHE-DICHTER-GEDÄCHTNIS-STIFTUNG HAMBURG-GROSSBORSTEL

Foto | Wikipedia

Dr. Ernst Schultze

Das deutsche Geistesleben hat mit einer Vielzahl von herausragenden Schriftstellern und Philosophen zwischen der ersten Hälfte des 18. und dem Ende des 19. Jahrhunderts eine einzigartige Blüte erreicht, die den Deutschen das Etikett eines „Volkes der Dichter und Denker" einbrachte.

Mit der zunehmenden Industrialisierung und der Zuwanderung in die Großstädte in der Gründerzeit 1866/71 änderten sich die Produktionsmöglichkeiten bei der Herstellung von Büchern und auch das Zielpublikum. Lesen war nicht mehr dem gehobenen Bildungsbürgertum vorbehalten. Immer mehr Menschen aus anderen Schichten konnten nicht nur dank verbesserter Schulbildung lesen – sie wollten es auch. Doch der Geschmack des neuen Lesepublikums aus sozial schwachen Schichten war mitunter ein anderer. Es entstand eine literarische Unterhaltungsindustrie mit den sogenannten Kolportage- und Hintertreppenromanen, später mit Serienromanen, die sich um den Inhalt ihrer Druckwerke wenig Gedanken machten, solange sie sich verkauften.

Die sehr billig produzierten Kolportageromane waren Fortsetzungsromane mit vielen Einzelheften von wenigen Seiten. Sie wurden von Hausierern (Kolporteuren) vertrieben, die mit ihren Bauchläden durch die Städte oder über das Land zogen. Bevor er mit seinen Reiseromanen erfolgreich war, veröffentlichte zum Beispiel Karl May unter Pseudonym mehrere dicke Kolportageromane und war damit für seinen Verlag sehr erfolgreich.

Um 1900 wurden dann die Serienromane populär, meist als Groschenhefte produziert. Diese literarisch wenig anspruchsvollen, wirtschaftlich ausgesprochen erfolgreichen Romane, aber auch Publikationen mit sittlich verwerflichem oder politisch aufrührerischem Inhalt, wurden mit der Bezeichnung „Schundliteratur" belegt – ein Begriff, den der Bibliothekar Dr. Ernst Schultze geprägt hatte.

Dr. Schultze stand zeitweise an der Spitze der Bewegung gegen die Schundliteratur, und er führte diesen Kampf von Groß Borstel aus.

Ernst Schultze wurde 1874 als Sohn eines Sanitätsrates in Berlin geboren. Nach dem Abitur 1892 studierte er Naturwissenschaften und Nationalökonomie, legte das Oberlehrerexamen ab und promovierte im Anschluss in Freiburg. Danach begann er eine Bibliothekslaufbahn, zunächst an der Königlichen

Der Borsteler Verlag arbeitete gegen die Verbreitung von Schundliteratur, wie z.B. der Zeitschrift „Der Orchideen-Garten"

Foto | Private Sammlung

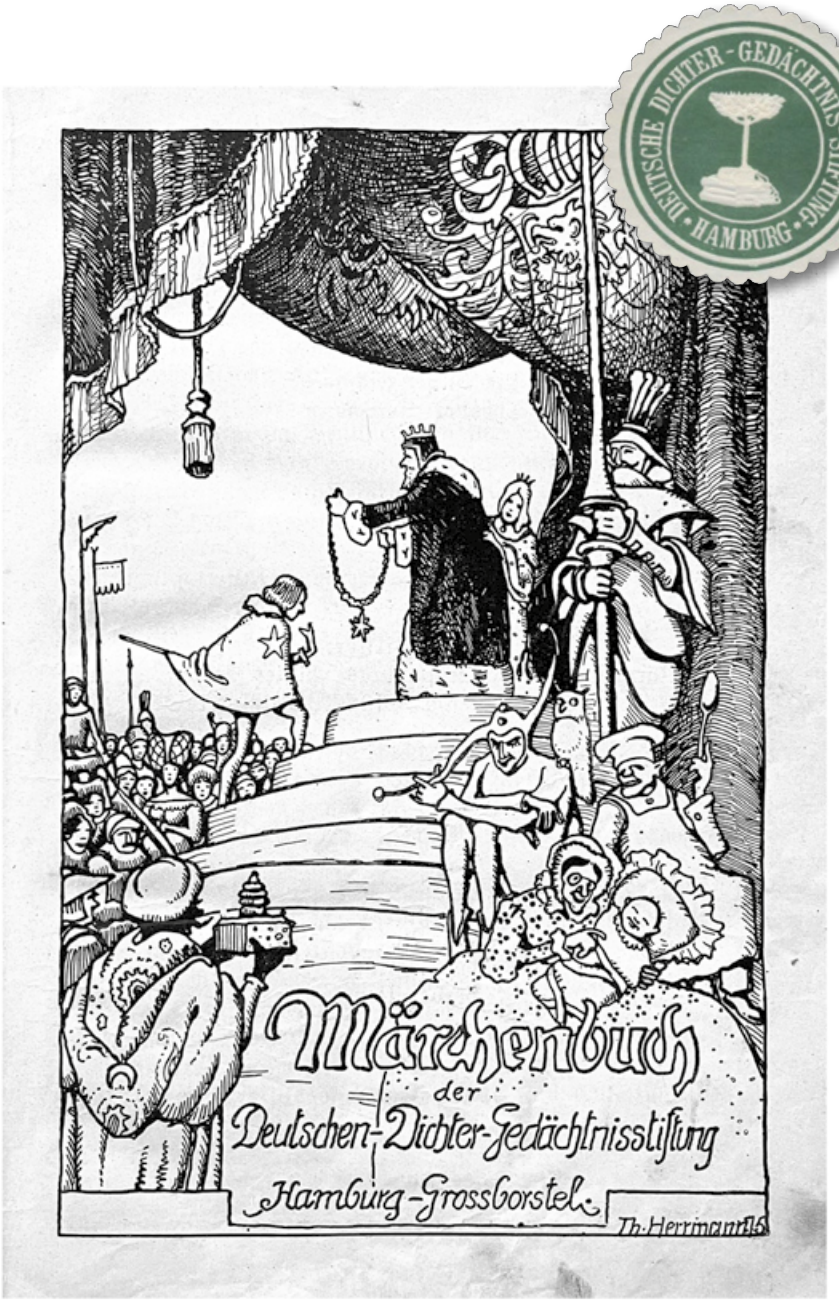


Foto: Martin Boettcher

Bibliothek in Berlin, dann an der Universitätsbibliothek Bonn. Im Jahr 1900 kam er nach Hamburg und war bis 1903 Leiter der Öffentlichen Bücherhallen. 1901 gründete er die Deutsche-Dichter-Gedächtnis-Stiftung und wurde ihr Vorsitzender.

Dr. Ernst Schultze hatte seinen Wohnsitz am Rande von Hamburg, in der damaligen Groß Borsteler Violastraße 16, der heutigen Köppenstraße. So war es für ihn bequem, den Sitz der Stiftung nach Groß Borstel, in die Nähe seines Wohnortes zu legen. Die Geschäftsadresse der Deutsche-Dichter-Gedächtnis-Stiftung lautete Woltersstraße 30/32.

Der selbst erteilte Auftrag der Stiftung war im weitesten Sinne die Volksbildung und im

Besonderen der Kampf gegen die besagte Schundliteratur. Von der verderbenden Wirkung dieser Schundliteratur und von seinem Auftrag hatte Dr. Schultze präzise Vorstellungen: „Nur dann kann das Volk geistig gesund bleiben und weiter zur Höhe streben, wenn mit allen Mitteln dafür Sorge getragen wird, dass das Kind in der Schule, mehr noch das heranwachsende Menschenwesen, und endlich auch der Erwachsene möglichst nur solche Bücher in sich aufnehmen, aus denen wahrhafte Förderung in Geist und Gemüt überströmen.“ Diesem hohen Zwecke diente die Schundliteratur nicht: „Wer dauernd nur deshalb liest, um die Langeweile totzuschlagen oder um sich Nervenkitzel oder Sinnesaufregungen zu verschaffen, tut nicht nur sich selbst schaden, sondern handelt auch zum Nachteil der Gesamtheit, deren Glied er ist.“ Manche Eltern wären heute aber froh, wenn ihr Kind „nur deshalb liest, um die Langeweile totzuschlagen“.

Die Stiftung beschaffte günstig Bände mit hochwertiger Literatur, kaufte zum Beispiel Restauflagen auf und versorgte damit öffentliche Bibliotheken, besonders solche mit geringen Finanzmitteln in ländlichen Gebieten, aber auch Krankenhaus-, Gefängnis- und Schulbibliotheken. Die Bücher wurden an die Bibliotheken nicht ganz kostenlos, aber zu einem niedrigen Preis abgegeben. Den Volksbibliotheken auf dem Lande wurde eine feste Auswahl an Büchern im Paket angeboten, denn Dr. Schultze hielt die Bibliothekare vor Ort auf literarischem Gebiet nicht für kompetent genug, selbst eine geeignete Literaturauswahl zu treffen: „Wer unsere kleinen ländlichen Volksbibliotheken kennt, weiß, dass sie literarisch – wie dies ganz natürlich ist – ungefähr ein Menschenalter hinter denen der großen Städte zurück sind.“

Foto | Wikipedia

Die sogenannten Volksbücher des Verlages der Deutsche-Dichter-Gedächtnis-Stiftung

Foto | Private Sammlung

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de

Während des Ersten Weltkrieges spendete die Stiftung zudem unzählige Bücher an die Truppe, Lazarette und an deutsche Kriegsgefangene. Der Stiftung war ein eigener Verlag angeschlossen, der die urheberrechtsfreien Werke deutscher Dichter nachdruckte. Die

Foto | Private Sammlung

Mit seinem Erfolg entwickelte der Verlag zunehmend eine nationalistische Ausrichtung.

Herstellung der Nachdrucke wurde zumeist über Darlehen finanziert. Im Laufe ihrer Geschichte gab die Stiftung 160 verschiedene Titel heraus, darunter Märchenbücher für die Jugend, Sammlungen von Balladen, Werke von Autoren wie Wilhem Busch, James Fenimore Cooper, Charles Dickens, Annette von Droste-Hülshoff, Marie von Ebner-Eschenbach, Joseph von Eichendorff, Theodor Fontane, Gustav Freytag, Johann Wolfgang von Goethe, Nikolaus Gogol, Franz Grillparzer, Heinrich Heine, E.T.A. Hoffmann, Heinrich von Kleist, Gottfried Keller, Selma Lagerlöff, Detlev von Liliencron, Conrad Ferdinand Meyer, dem Mundart-Dichter Fritz Reuter, Friederich Schiller, George Sand, Gustav Schwab, Theodor Storm, Leo Tolstoi oder auch dem Groß Borsteler Gustav Falke. Wer Bücher aus der Liste solcher Autoren liest, ist im Hinblick auf die Auswahl seiner Lektüre auf der sicheren Seite.

Alles in allem verteilte die Stiftung im Laufe der Jahre an die vier Millionen Bücher. Ernst Schultzes Stiftung organisierte aber auch Leseabende, zum Beispiel an Schulen, und eine „Wanderausstellung gegen die Schundliteratur“. 1911 wurde die Ausstellung in 44 Städten gezeigt und erfreute sich eines großen Besucherandrangs.

Neben seiner Arbeit als Leiter der Stiftung verfasste Ernst Schultze wissenschaftliche Arbeiten zur Volksbildung und dem Volksbibliothekswesen, aber auch zu wirtschaftswissenschaftlichen Fragen. Daneben hielt er Vorträge. Vermutlich 1905 gründete er zudem noch einen eigenen Verlag, den Gutenberg-Verlag, der allerdings nur bis 1909 bestand.

Als Ernst Schultze die Stiftung 1901 ins Leben rief, stand ihm nur ein Startkapital von 1000 Mark zur Verfügung. Durch seine Arbeit für das Gemeinwohl fand er jedoch bald prominente Unterstützer, darunter nicht zuletzt Reichskanzler von Bülow. Im Laufe der Jahre gelang es, die Anzahl der zahlenden Mitglieder allmählich zu erhöhen. 1908 hatte die Stiftung etwa 9000 Mitglieder, die allerdings keinen hohen Jahresbeitrag zu leisten hatten. Die Mitgliedschaft kostete nur 2 Mark im Jahr.

Hypnose in Hamburg

Synke Gruß
Holunderweg 7 | 22453 Hamburg
Telefon 0174 66 91 653
www.synkegruss.de

Wir kennen sie alle - die Turbulenzen unserer Gefühlswelt.

Starke Wut, Trauer, Scham oder Ekel, die durch Personen und Situationen in unserem Leben ausgelöst werden. Sie sind die Antwort unserer sogenannten Trigger - haben die Aufgabe, uns etwas zu spiegeln, und zeigen uns unseren emotionalen Mangel.

Bevor ich den anderen für meine Gefühle verantwortlich mache, lohnt sich der Blick in meine eigene Gefühlswelt. Warum löst diese Person oder Situation Etwas in mir aus?

Du kommst immer wieder in solche Situationen? Dich macht das Schlürfen des Kaffees deines Mannes am Frühstückstisch wütend, oder du schämst dich für deine Mutter? Ständig streitest du dich mit deiner Freundin zu einem bestimmten Thema?

In der Hypnose gehen wir in genau diese Themen und finden den Ursprung, lassen dein Unterbewusstsein das Gefühl dazu finden und „abreagieren“ - das heißt durchfühlen und auflösen.

Du fühlst dich jetzt angesprochen?
Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme. info@synkegruss.de

Foto | Private Sammlung

1927 unterstützten die Sozialistische Arbeiterjugend und die SPD die Vernichtung von Schundliteratur – ein Vorläufer der Bücherverbrennung?

Goldene Zeiten für die Satire. Die Zeitschrift „Lachen Links" thematisiert die moralischen Verklemmungen dieser Zeit.

Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs ließ die Unterstützung für die Stiftung allmählich nach, und auch die Interessen von Dr. Ernst Schultze verlagerten sich.

1917 meldete er sich zur Habilitation an der Philosophischen Fakultät in Leipzig an und erhielt 1918 die Lehrbefugnis (Venia Legendi) für Nationalökonomie und Sozialwissenschaften. Im gleichen Jahr gründete er an der Handelshochschule das Weltwirtschaftsinstitut. Von 1923 bis 1924 war Ernst Schultze zeitweise Rektor der Handelshochschule Leipzig.

Die Deutsche-Dichter-Gedächtnis-Stiftung leitete Ernst Schultze noch ehrenamtlich bis 1926. 1930 ging die Stiftung in Konkurs. Der Kampf gegen den „Schund" fand in der Weimarer Republik schließlich in dem „Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften" von 1926 seinen juristischen Niederschlag.

André Schulz

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:
andreschulz@hamburg.de

JÜRGENS
Fliesen & Innenausbau

- Fliesen
- Estrich
- Trockenbau
- Badsanierung
- Hausmeisterservice
- Vermittlung • Beratung • Verkauf

Waterloostraße 31 ◆ 22769 Hamburg
Telefon: 040 – 29 89 16 20
Mobil: 0176 – 64 25 31 52
fliesen-juergens@mail.de

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

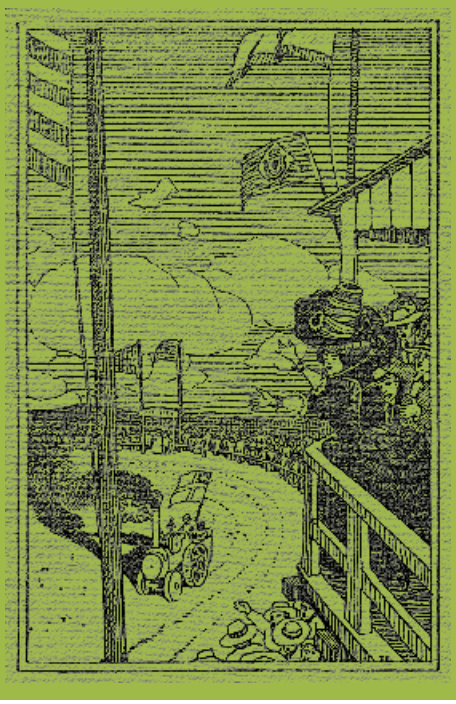
Termine frei!
(040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de

UNTERHALTSAM:

Ein Buchtitel

Der Verlag der „Deutsche-Dichter-Gedächtnis-Stiftung“ benutzte für die Umschläge der Bücher immer wieder dieselben Bilder (z.B. ein Bild des Illustrators Ernst Liebermann auf den Abbildungen auf Seite 12). Die nebenstehende Illustration greift mutmaßlich den Besuch der Kaiserin auf der Groß Borsteler Rennbahn auf. Allerdings betrachtet die Höhere Gesellschaft von ihrer Tribüne aus kein Pferderennen, sondern eine stark qualmende Zugmaschine.



THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den Überblick über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den Weitblick für unternehmerische und private Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER | Steuerberatungsgesellschaft
Hudtwalckerstraße 11 | Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
22299 Hamburg | kanzlei@thielsen-partner.de
www.thielsen-partner.de

SPRICH MIT MIR!

ZOOM-TALK MIT T. C. BOYLE UND DENIS SCHECK

Weltpremiere! Am 25. Januar 2021 erschien der neue Roman von T. C. Boyle, »Sprich mit mir«, vier Monate vor der Originalausgabe in den USA.

T. C. Boyle gilt seit Jahren als »Rockstar der amerikanischen Literatur«. In seinem neuen Werk beschäftigt er sich mit der Frage, inwiefern Schimpansen Gedanken äußern können. Können sie sprechen lernen und Gefühle erwidern? Der Wissenschaftler Professor Schemerhorn glaubt an das Menschliche im Tier. Er startet ein einzigartiges Experiment: Schimpanse Sam wächst wie ein Kind umsorgt von einem kleinen Team an Wissenschaftlern auf einer abgelegenen Farm auf. Unter ihrer Pflege entwickelt er sich regelrecht zu einem Individuum. Als die schüchterne Aimee dazu stößt, entspinnt sich zwischen Sam und ihr eine einzigartige Beziehung…

Wollen Sie T. C. Boyle persönlich erleben? Am 16. Februar 2021 (20 bis 21:15 Uhr) spricht T. C. Boyle mit Kult-Kritiker Denis Scheck über seinen neuen Roman, seine Vorstellung eines tierischen Bewusstseins und darüber, wie viel Tiere wohl wirklich wissen. Er gewährt uns zudem Einblick in sein Leben in Kalifornien, denn die Veranstaltung findet als Zoom-Talk statt. Die Gäste haben die Gelegenheit, an dem Abend ein Exemplar des Buches »Sprich mit mir« mit einer kleinen, ganz besonderen Überraschung zu erwerben.

Ebenso können sie vorab Fragen einreichen, die Denis Scheck dann Herrn Boyle stellen wird.

Foto | Pressematerial

T. C. Boyle:
»Sprich mit mir«
Hanser, 352 Seiten, 25 Euro

»Sprich mit mir«
T.C. Boyle im Gespräch mit Denis Scheck (LIVE über Zoom)

Dienstag, 16. Februar 2021
20:00–21:15 Uhr

Zoom-Tickets erhalten Sie über die Internetseite www.buecher-heymann.de für 10 Euro.

TC Groß Borstel TankCenter Groß Borstel TC Groß Borstel

- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16

KOMM KLAR

Für alle Brillenträger die plötzlich im Nebel stehen!
Komm Klar - das Antibeschlagtuch aus Groß Borstel.

Bestellbar über:
www.komm-klar.net

KOMM KLAR
ANTIBESCHLAGTUCH

Denis Scheck

Tom Coraghessan Boyle

Fotos | Presemateriał

GIESE
RECHTSANWÄLTE
Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
- **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb- und Familienrecht**

- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

DIE WOCHE DES GEDENKENS

VERANSTALTUNGEN AUCH WÄHREND DES LOCKDOWNS

Die Wiederkehr des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar ist Anlass für die Veranstaltungsreihe Woche des Gedenkens im Bezirk Hamburg-Nord. Sie steht für ein gemeinsames Gedenken an die Opfer des Holocaust und gegen das Vergessen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Mit Schulprojekten, Seminaren und Vorträgen, Empowerment-Workshops, Lesungen und Gesprächsrunden bis hin zu Filmvorführungen und Stadtteilrundgängen beteiligen sich zahlreiche Kultureinrichtungen, Schulen, Initiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Der Auftakt der Woche des Gedenkens fand traditionell im Rahmen einer Feierstunde am 27. Januar und dieses Jahr auf Kampnagel statt. Die Diskriminierung und Verfolgung, aber auch die Selbstbehauptung und der Widerstand Schwarzer Menschen und People of Color im Nationalsozialismus sind in der erinnerungspolitischen Aufarbeitung wenig präsent.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord möchte die Woche des Gedenkens in 2021 daher schwerpunktmäßig diesem Thema widmen. Dabei sollen auch „postkoloniale“ Lebensrealitäten eine Rolle spielen.

Weiterführende Infos zu der Woche des Gedenkens finden Sie unter www.hamburg.de/hamburg-nord/bezirksversammlung und auf den Webseiten der Veranstaltenden.

Bitte beachten Sie: Veranstaltungen können coronabedingt auch kurzfristig abgesagt werden oder online stattfinden.

Es gelten stets die Kontakt- und Hygienevorschriften gemäß der aktuellen Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung.

WOCHE DES GEDENKENS

PRÄSENZVERANSTALTUNG + LIVE-STREAM | SEMINAR

Vergessene Biografien:
Schwarze Menschen im Nationalsozialismus
Seminar mit Elaine Thomas

Veranstalter*in:
Elaine Thomas, Seminarleiterin, Mg. AICC-Afro-International Culture Center gUG

Anmeldung unter: aicculturecenter@gmx.de

VHS-Zentrum Nord, Poppenhusenstr. 12,
Freitag, 5. Februar 2020, 14-16 Uhr

PRÄSENZVERANSTALTUNG | VORTRAG + PODIUMSDISKUSSION

Let's Re-define Schönheit
Vortrag und Podiumsdiskussion mit MOSAIQ e.V und Make Up Artist Charila Tchagnaou

Veranstalter*in:
Black History Month Hamburg

Informationen zur Anmeldung erhalten sie über den Veranstalter: www.bhm-hamburg.de/
Die Teilnahme ist kostenlos

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3,
Montag, 8. Februar 2021, 18:30 Uhr

PRÄSENZVERANSTALTUNG + LIVE-STREAM | VORTRAG + PODIUMSDISKUSSION

Whitnessing the Invisible
Dokumentation und Erinnerung der Lebenswege Schwarzer Menschen im Nationalsozialismus mit Katharina Oguntoye, Prof. Dr. Maguèye Kassé und Nicola Lauré al-Samarai (angefragt)

Veranstalter*in: Kampnagel

Sitzplatzreservierung sowie Details zur Veranstaltung sind auf der Kampnagel Homepage abrufbar. Live-Stream auf dem Youtube-Kanal von Kampnagel. Die Teilnahme ist kostenlos

Kampnagel- K 1, Jarrestraße 20,
Dienstag, 16. Februar 2021, 19 - 21 Uhr

ONLINE-VERANSTALTUNG | EMPOWERMENTWORKSHOP

„How To" Zines
Empowerment Zine-Workshop für junge Erwachsene mit Diskriminierungserfahrungen

Veranstalter*in:
Whitney Bursch und Natyada Tawonsri

Anmeldung unter: dataxnata@protonmail.com
Teilnahme ist kostenlos (max. 12 Personen)

Samstag, 20. Februar 2021, 14 -18 Uhr

Ein immer wieder aktualisiertes Programm können Sie als PDF über die KAMPNAGEL-Internetseite herunterladen:
www.kampnagel.de/de/programm/unvergessen-woche-des-gedenkens

Foto | Henning Angerer

Priscilla Owosekun-Wilms, Vorsitzende der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

DANKE PRISCILLA OWOSEKUN-WILMS, MARTINA LÜTJENS, THOMAS DOMRES!

OPFER DER AUSGRENZUNG – GEDENKEN, ERINNERN, WAHRNEHMEN

Sie bringt frischen Wind in die Bezirkspolitik: Priscilla Owosekun-Wilms (Grüne), seit 19. Juni 2020 die neue Vorsitzende der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Sie ist zusammen mit ihren Stellvertretern Martina Lütjen (CDU) und Thomas Domres (SPD) verantwortlich für das wunderbar aktuelle Programm der Woche des Gedenkens.

Antisemitismus und Rassismus begegnen uns leider fast tagtäglich, und bedauerlicherweise gibt es über 75 Jahre nach Kriegsende immer noch Verbindungen zum Nationalsozialismus. Rechte Parteien schüren wieder ausländerfeindliche, rassistische und antisemitistische Gesinnungen, verbreiten sie über Twitter, Facebook, Instagram.

Intersektionalität beschreibt das Zusammentreffen verschiedener Benachteiligungen: Oft ist nicht auszumachen, warum jemand keinen Job, keine Wohnung, keine Gleichberechtigung oder Anerkennung findet. Eine muslimische oder jüdische Frau mit dunkler Hautfarbe, mit einem Namen der nicht nach Müller, Meier, Schultze klingt – es gibt viele Ursachen, warum große Bevölkerungsgruppen in Deutschland nicht weiterkommen, immer wieder an den gleichen Einstellungen, Vorurteilen, Gesinnungen scheitern.

Man darf gespannt sein auf die Präsenzveranstaltung und den Live-Stream am 5. Februar „Vergessene Biografien: Schwarze Menschen im Nationalsozialismus“. Interessant auch die Vortragsveranstaltung im Museum der Arbeit: „Let‘s Re-define Schönheit“ am 8. Februar von der Gruppe Black History Month Hamburg.

Am 20. Februar gibt es eine Onlineveranstaltung zu „How To“ Zines - Empowerment Zine-Workshop für junge Erwachsene mit Diskriminierungserfahrungen.

Priscilla Owosekun-Wilms: „Ich bin unfassbar froh, dass man zu diesen Themen in den Austausch geht!“

Uwe Schröder

BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat · Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE
Schränke
Schrankwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE
Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

Foto | freepik.com

FALSCHES SPIEL

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Es fällt mir immer wieder schwer
ins neue Jahr zu starten.
Das Neue ist oft Hasardeur,
spielt mit gezinkten Karten

Es malt, es putzt, bepinselt sich
mit gülden Glanz und Schimmer.
Es gibt sich aufrecht freundschaftlich.
Doch es spielt falsch, wie immer.

Es hilft, verspricht, gelobt und bürgt
bis in den März sogar.
Dann wird die Gunst jäh abgewürgt.
Und das für's ganze Jahr.

Du isst gesund und nascht auch nicht,
treibst Sport und trinkst nur Säfte.
Das reduziert den Bauch und das Gewicht.
Du sammelst neue Kräfte.

Lässt auch das Auto gerne steh'n.
Fährst mit dem Rad zum Bäcker.
Wirst oftmals ins Theater geh'n,
und findest Müsli lecker.

Du stemmst die Hantel, läufst auch gern'
führst Deine Frau zum Tanzen.
Siehst ohne Bier und Häppchen fern
Bist fit – im großen Ganzen.

Dann kommt der März – das neue Jahr
fällt Dir nun in Rücken.
Hat Bier und Schokolade da.
Beim Sport beginnt das Zwicken.

Der Bäcker ist jetzt meilenweit,
der ist wohl umgezogen.
Fährst mit dem Auto, das spart Zeit.
Dein Tanzbein ist verbogen.

Theater in der Innenstadt
mit Bus und Bahn ist öde.
Weil Deine Frau kein Müsli hat
da frisst Du Chips wie blöde.

Wie gesagt:

Es fällt mir immer wieder schwer
ins neue Jahr zu starten.
Denn oft ist es ein Hasardeur,
spielt mit gezinkten Karten.

Trotzdem beste Grüße und viel Gesundheit
Jürgen Huwil Wahlen

Foto: NASA

Heimatstern

Heut‘ Nacht ist Schnee gefallen;
es zieht mich aus dem Haus.
Der schönste Stern von allen
sieht heut’ noch schöner aus.
Zwar uns aus dunk‘lem Raum
auch tausend Sterne grüßen;
der schönste doch – als wahrer Traum –
Heimatstern
liegt unter uns’ren Füßen.

Stefan Berg

Fleischerei Günther
Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Angebot des Monats
Neu im Programm:
Paprika- und Champignon-pastete vom Haselauer Landschwein

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

GRÜSSE AN CLAUDIA UND STEFAN BERG

„Liebes Team der ABC-Apotheke!
Traurig, traurig, aber wahr,
schließt die beste Apotheke im neuen Jahr.
Ob Aspirin oder Paracetamol,
bei Euch fühlten wir uns stets wohl!

Wir als Boten wurden beim Dienst oft nass,
doch dafür ist auf die ABC-Apotheke verlass!
Wir sprechen im Namen aller Groß Borsteler Seelen,
Ihr werdet uns an der Chaussee fehlen!

Vielen Dank für die ersten
Arbeitserfahrungen & gute Laune!

Aller
Beste
Chemie

Dario und Veit

Liebe ABC-Apotheke,
wie schade, dass sie aufhören! Ich war immer sehr gerne bei ihnen, so eine schöne Apotheke, so ein nettes Team. Alles Gute!

Nina Katharina Schlüter

Sehr geehrtes Ehepaar Berg, für die langjährige fachlich kompetente und sehr freundliche Betreuung in der ABC-Apotheke möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Es gab immer gute fachliche Beratung zu den bezogenen Medikamenten und eine sehr nette, persönliche Ansprache. Als langjähriger Groß Borsteler Kunde werde ich Sie sehr vermissen. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute und einen reibungslosen Übergang in die nächste Lebensphase. Bleiben Sie gesund!

Gerti und Manfried Schmidt

Liebe Familie Berg,
Wir werden Sie sehr vermissen. Wir danken für die Hilfe bei unseren Spenden Sammlungen, die Sie immer gern unterstützt haben.

Danke für viele Jahre kompetente Beratung im Gesundheitswesen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit.

Im Namen des Naturschutzgartens Eulennest und der Familie verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Marlies Meyer

Freitags kurz vor 14h und Öffnung in der Bücherhalle Groß Borstel.

Stefan kam in der Mittagsschließung der Apotheke zum Ausleihen und immer auf ein gutes Gespräch; Umwelt, Leben, Fragen der Zeit. Sven J. Olsson und ich wünschen alles Gute für die Zukunft und sagen „Danke Euch beiden!“

Mit freundlichen Grüßen, Kirsten Marschall

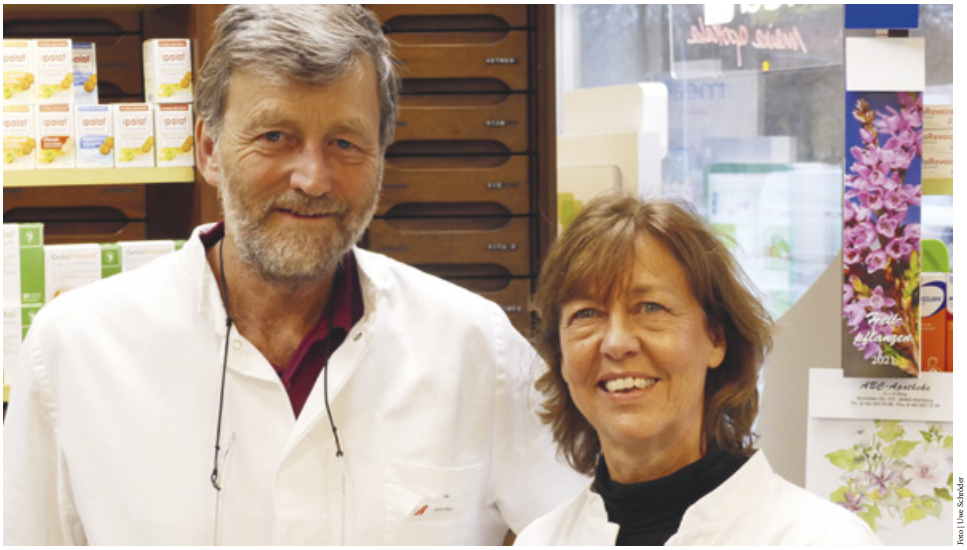


Foto | Uwe Schröder

Liebe Bergs,
auch ich möchte mich auf diesem Wege von Ihnen verabschieden und Ihnen Dank sagen für die Führung einer Groß Borsteler "Gesundheitsinstanz", der ABC-Apotheke. Nicht nur die stets freundliche und fachgerechte Auskunft und Beratung Ihres Teams ließen mich immer wieder in die ABC-Apotheke gehen, sondern die vertraute Ansprache und die Gewissheit, hier wird alles getan, um die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kunden bestmöglich zu erfüllen. Sie werden uns sehr fehlen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft grüßt Sie Doris Schalhorst

Die beiden sympathischen Inhaber Claudia & Stefan Berg sind mir und meiner Frau schon so lange vertraut. Unglaublich lange (!) Jahrzehnte mittlerweile.

Das beste aber neben der guten Beratung und schnellen Versorgung mit allem Nötigen durch das Team: Wir wurden immer mit einem Lächeln begrüßt. Und wir haben gegenseitig, trotz aller Beschwerden und Alltagsmühen, immer einen optimistischen Tagesgruß füreinander gehabt. Insbesondere aber von diesen beiden. Wir waren deshalb immer geneigt, ihnen einen lockeren Schnack aufzuzwingen. Und so kamen wir jedes Mal lächelnd wieder aus der Apotheke heraus.

Auch wenn meine Angebote, sie als Stammkunde gerne mal für eine Stunde abzulösen, jedes Mal freundlich aber bestimmt abgelehnt worden sind. Das Foto der beiden Bergs im letzten Boten zeigt die immer lächelnde Seele unserer ABergC-Apotheke sehr zutreffend.

Am Schließen ihrer Apotheke bzw. an ihrem Aufhören wird sich wohl nichts mehr ändern lassen. Deshalb wünschen meine Frau und ich Ihnen beiden, dass sich Ihre persönlichen Wünsche für die nahe Zukunft so wie im letzten Boten beschrieben umsetzen lassen.

Wir werden noch an manchen Lagerfeuern von Ihnen sprechen!

Auch vom immer kreativ gestalteten Schaufenster, von der Schaffung von eigenen Parkplätzen vor Ihrer Tür, von der Infotafel im Eingang, vom Team, vom naturtrüben Apelsaft und vom motivierten Lieferdienst. Ach ja! Aber alles hat seine Zeit.

Dem Leserbrief von Dr. Enno Arends im letzten Boten können wir auch nur zustimmen. Vielleicht übernimmt ja doch noch jemand diese Groß Borsteler Institution. Warten wir's ab.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen beiden und Ihrem Team nur das Allerbeste. Was man alles so gegen Rückenschmerzen und Wehmut machen kann, wissen Sie alle ja wohl am besten ...

Mit wie immer optimistischen Grüßen
Anni & Rainer Schmidt

Mittenmang Norddeutsches, eventuell missingsches Wort für: mittendrin, inmitten, im Zentrum. Mittenmang, das sind unsere Seiten für besondere Artikel, Fotos, Karten, Informationen und so weiter.

DAS VERSTEH' ICH NICHT!

REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT

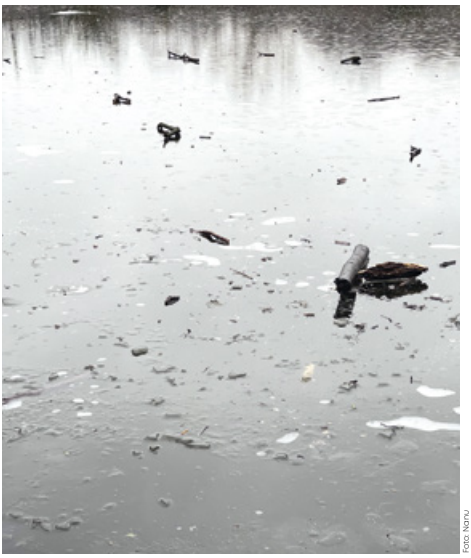


Foto: Nanu

Ich mag ja auch kein Eis, vor allem nicht in der Natur. Es ist kalt, schmeckt nach nichts und ausrutschen tut man gelegentlich auch drauf. Und dann immer diese hysterisch kreischenden Eisläufer. Scheußlich. Ich hatte beim Tümpel im Moor auf Austrocknung gesetzt, hat nicht geklappt. Also muss man sich wieder selber helfen.

Welche Töffel aber auf den Bolzen kommen, dass man mit Steinen und Stöckern die Eisfläche ruinieren kann, ist mir nicht klar.

Gut, Eislaufen ist bei den festgefrorenen Stöckern nicht mehr drin, aber die Steine sind zu klein, um das Eis zu brechen, und es sind zu wenige, um anständig den Spaß zu verderben.

Ich würde den Streusplitt empfehlen, den man jetzt gerade auf Gehwegen findet, zusammenfegen und mit Schwung auf's Eis. Dann ist Ruhe.

Aber dieses stümperhafte Stöcker- und Kiesgeschmeiße?

Das versteh' ich nicht! *nanu@grossborstel.de*

Dieser Text vergeudet unter Umständen ihre Zeit. Empfindsame Gemüter reagieren auf die Zeichensetzung mit unkontrollierter Empörung.

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXXI

KLEIN-ANZEIGEN

Anzeigenannahme:
anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten).
Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

Sympath. Familie (2Erw., 2 Ki. 18J + 12J) sucht dringend wg. Eigenbedarfsk. Haus/Whg (ab 4 Zi, ab 110qm) z. Kauf/Miete in Gr.Borstel, Alsterdorf od. Lokstedt - info@studioernst.de

Für **privat organisierten Tanzkurs mit professionellem Tanztrainer** suchen wir noch zwei aufgeschlossene Paare (Grundkenntnisse von Vorteil) - mittwochs abends in Groß Borstel.
Telefon: 040 – 553 74 67

Pension Villa Bergmann sucht Allround-Handwerker für Hausmeistertätigkeiten (Bezahlung auf Rechnung) **Tel.: 040 – 553 61 71 oder 0176 – 329 755 03**

Podologie (med. Fusspflege) - Hausbesuche
Telefon: 0176 – 39 21 21 53

Fleißige Hände zum Stricken/Häkeln für das Junker-Haus gesucht, Material vorhanden.
Kontakt: Sabine Wagner-Riemann,
Telefon: 0177 – 27 55 291, E-mail: post@sawari.de

Junge Familie sucht Haus mit Garten oder Grundstück in Groß Borstel und Umgebung. 5.000 EUR Vermittlungsprovision bei erfolgreichem Kaufabschluss. Telefon 0162 – 935 35 86 / hamburger-suchen-ein-haus@t-online.de Wir freuen uns über Ihre Hilfe!

NEU! FELDENKRAIS® Kurs in Gross Borstel hat noch Plätze frei! Dienstags: 10.30 - 12.00 Uhr. Einzelstunden „funktionale Integration" ebenfalls möglich. FELDENKRAIS® online dienstags 19.00 bis 20.00 Uhr. **Info: 0175 – 407 78 48, feldenkrais@springherr.de**

GESUCHT:
Alte Ladeneinrichtung | Neonwerbung | Werbebeleuchtung. Grafiker sucht solcherlei Dinge für die private Sammlung und hilft auch gerne bei der Demontage. **Telefon: 0173 – 209 33 76**

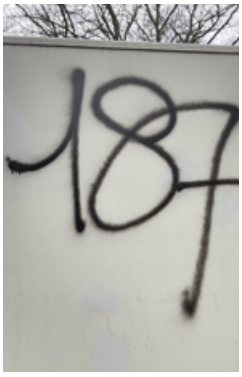
KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.

FRIEDERIKE HAUFE
Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com
Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

37 IST WAS FÜR EINE ZAHL?

HAT GROSS BORSTELS JUGEND EINEN WISSENSVORSPRUNG?



Alle Fotos dieser Seite | Martin Boetcher

In Groß Borstel finden sich an vielen Flächen numerologische Botschaften.

Halbstarke schmieren gerne ihr 187 auf eine Wand, der hintere Teil einer der Postleitzahlen Groß Borstels stand Pate bei der Markierung AREA453 (AREA 54 ist der Ort, an dem das US-Militär angeblich tote Außerirdische aufbewahrt!), aber warum ist es jetzt die Siebenunddreißig.

Wer etwas darüber weiß oder selbst damit zu tun hat, möge sich doch bitte bei der Redaktion melden. Das kann natürlich anonym passieren. Für einen Brief wäre die Adresse:

Groß Borsteler Bote
Brückwiesenstraße 17 | 22453 Hamburg
oder: redaktion@grossborstel.de

Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de

ZAHNARZTPRAXIS

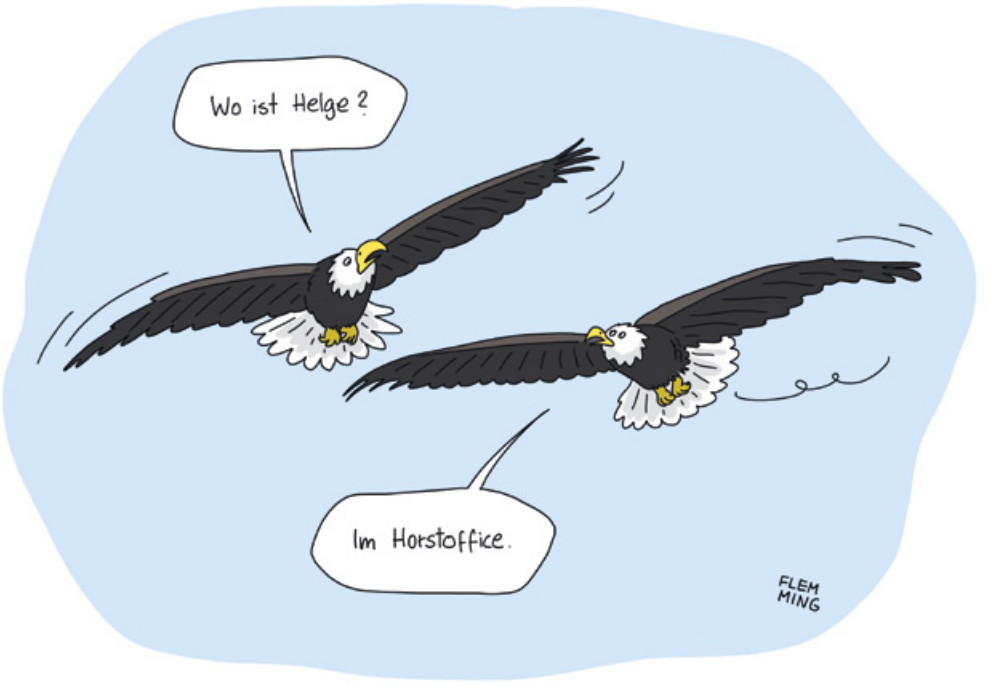
Dr. L. Saki-Amirzada

- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfreiere Behandlung unter Lachgassedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis
Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de



PERFECT CLEAN TEXTILPFLEGE

TEXTILREINIGUNG

Unsere Dienste für Sie:

- Änderungsschneiderei
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Heißmangel
- Decken- & Kissenreinigung
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Sofabezug-Reinigung
- Gardinenreinigung (Abnahme und Anbringung)

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr
Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Himmelsstürmer
KINDERTAGESSTÄTTE
Immer ein Stück weiter

Wir bieten Betreuung für Krippe, Elementar und Vorschule
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

ANDREA'S
FrisörLädchen
...wenn es um Ihren Kopf geht!

Andrea Bosau
Borsteler Chausee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!
Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr

BUCHTIPPS VON ANNEROSE BEURICH, FRANK MENDEN UND KATJA SCHNEIDER VON STORIES! DIE BUCHHANDLUNG

Straßenbahnring 17
20251 Hamburg

Onlineshop:
www.stories-hamburg.de

Click & Collect über:
040 43 27 59 43 oder
info@stories-hamburg.de

Verlag/Foto

Verlag/Foto

BÜCHER GEWINNEN
MAIL ODER POSTKARTE SCHREIBEN.
INFOS: SEITE 8
BIS 15.02.

Foto: Harald Vieth

Rachel Elliot: »Bären füttern verboten«

Mare-Verlag, 20 Euro.

Nach mehr als dreißig Jahren kommt Sydney an den Ort zurück, an dem einst ihre Mutter starb. Sydney ist Freerunnerin, aber dem Schuldgefühl, für diesen Tod verantwortlich zu sein, kann sie nicht davonlaufen.

Im kleinen Küstenort St. Ives trifft sie auf eine Reihe skurriler, exzentrischer und chaotischer Menschen. Ein bunter Reigen beginnt ... an dessen Ende sich der Nebel um Existenz, Zukunft und Schicksal für alle etwas gelichtet hat. Frei nach Rahel Varnhagen „Was machen Sie? Nichts. Ich lasse das Leben auf mich regnen" ist das ein kluger und tröstlicher Roman über die kleinen und großen Dramen der Welt. Ja, ich gestehe - ein klitzekleines bisschen kitschig – aber das können wir doch in diesen Tag wirklich gut gebrauchen.

Annerose Beurich

Amy Waldman: »Das ferne Feuer«

Schöffling Verlag, 26 Euro

In ihrem neuen Roman „Das ferne Feuer" verhandelt Amy Waldman die Frage, ob aus einer Lüge etwas Gutes entstehen kann und ob der Zweck wirklich immer die Mittel heiligt. Protagonistin ist die junge Parvin, eine Amerikanerin mit afghanischen Wurzeln, die aufgrund eines Bestsellers, in dem ein amerikanischer Arzt über sein humanitäres Engagement für afghanische Frauen schreibt, beschließt, für dessen Stiftung zu arbeiten. Doch als sie in dem beschriebenen Dorf ankommt, stellt sie schnell fest, dass sich die Realität nicht mit dem Gelesenen deckt ...

Amy Waldman ist ein packender und hoch aktueller Roman gelungen, der uns zeigt, wie schwierig es ist, Vorurteile zu revidieren und wie sehr unser Blick auf die Welt von den Medien geprägt ist.

Frank Menden

Bernardine Evaristo: »Mädchen, Frau etc.«

Tropen Verlag, 25 Euro

Dieses Buch ist ein wunderbares, oft auch schmerzhaftes, doch meistens sehr unterhaltsames. Es ist ein Buch über Amma, Hattie, Penelope und viele weitere schwarze Mädchen, Frauen und andere im modernen bis viktorianischen England, die sich ihren Weg durchs Leben bahnen oder gar kämpfen (müssen oder wollen), für sich und ihre Freundinnen, Verwandten und Generationen nach ihnen. Man möchte beim Lesen weinen, lachen, mit dem Fuß aufstampfen oder mit den Augen rollen ob der Lebensgeschichten, die Bernadine Evaristo erzählt und geschickt miteinander verflicht. Für ihr Buch hat die Autorin den „Booker Prize 2019" erhalten. Es ruft zur Selbstreflektion und Anteilnahme auf und ist ein großer Augenöffner. Einfach toll!

Katja Schneider

GABRIELE TOBLER (41), PERSÖNLICH GESEHEN

SELBSTSTÄNDIGE GRAFIK- UND WEB-DESIGNERIN UND NEU-GROSS BORSTELERIN

Foto: Christian Fraude

Von null auf hundert zu Hause in Groß Borstel. Das trifft auf jeden Fall auf Gabriela Tobler und ihre junge Familie zu. Gaby lebte über zehn Jahre in Maastricht, Lima, New York und San Diego, bevor sie sich Hamburg zur ihrer Heimat machte. Vor gut einem halben Jahr wohnten Gaby, Gerardo und Giulietta noch in Winterhude, jetzt leben sie in dem vordersten Haus des genossenschaftlichen Bauprojektes „OpdeDeel". Gaby arbeitet außerdem im Groß Borsteler WorkPort an der Papenreye, die zweijährige Guilietta allerdings überquert auf ihrem Weg zu ihrer Kita in Lokstedt mit Mama oder Papa jeden Morgen die Stadtteilgrenze.

Bote: Liebe Gaby, wie gefällt es dir jetzt nach mehr als 100 Tage in unserem beschaulichen Stadtteil?

Gabriela Tobler: Ach, herrlich ist es hier! Wir genießen die Ruhe und den Platz für Giuli in unserer neuen Wohnung, auf der Terrasse und dem angrenzenden Grün.

Bote: Und wie ist es gekommen, dass ihr ausgerechnet Groß Borstel zu eurer neuen Heimat auserkoren habt?

Gabriela Tobler: Ehrlich gesagt war das Zufall. Wir suchten nach Kleingenossenschaften und hatten uns unter anderem hier bei dem Bauprojekt „OpdeDeel" beworben. Glücklicherweise konnten wir mit unserem Bewerbungs-Video überzeugen und die letzte freie Wohnung ergattern. Das war eine riesengroße Freude, als wir die positive Nachricht erhielten.

Bote: Und was sind so die größten Unterschiede zwischen dem Leben in Winterhude und dem in Groß Borstel?

Gabriela Tobler: Sofort war mir aufgefallen, dass sich die Menschen hier auf der Straße alle grüßen, aber auch, dass immer nur wenige Leute auf der Straße zu sehen sind. Wir haben das urbane Leben mit vielen Cafés, Restaurants und auch den zahlreichen Spielplätzen im Stadtpark, in eines mit vielen sehr persönlichen Begegnungen, dem Baumarkt um die Ecke, den regelmäßigen Zoo-Besuchen und dem Hüpfen im Jump House eingetauscht.

Was uns allerdings wirklich fehlt, ist die gute Anbindung an den ÖPNV. Das ist für uns drei ohne Auto manchmal wirklich ein bisschen umständlich. Daher habe ich auch mein Büro am Mühlenkamp in eines hier an der Papenreye eingetauscht. Aber das, was eine junge Familie dringend benötigt, bekommt man ja zum Glück alles hier fußläufig oder auch per Fahrrad im Stadtteil.

Bote: Ja, das ist das altbekannte Leid, aber zumindest eine Stadtrad-Station haben wir ja nun. Und hast du trotz der neuen Wohnung und dem neuen Büro noch offene Wünsche?

Gabriela Tobler: Oh, ja! Eigentlich sogar vier ganz dringende.

Bote: Na, mal sehen, ob unsere gute Fee ein Auge zudrücken wird, dann schieß´ mal los.

→

Gabriela Tobler: Zunächst wünsche ich mir, dass meine Partnerin und ich hier gut in den Workflow kommen und unsere Design-Agentur MINTvision sich vor Aufträgen in Form von frischen Homepages, neuem Briefpapier und Ähnlichem gar nicht mehr retten kann.

Mein Wunsch Nummer zwei ist ein Schrebergarten an der Tarpenbek oder am Eppendorfer Moor für meine kleine Tochter und natürlich auch für uns.

Der dritte Wunsch ist ein Elementar-Kita-Platz hier im Stadtteil, denn wenn unsere Giuli im Januar 2022 drei Jahre alt wird, kann sie nicht mehr in ihre Lokstedter Krippe gehen.

Und zu guter Letzt sucht mein Partner Gerardo einen neuen Arbeitsplatz. Gerardo ist wie ich Mediengestalter, sein Deutsch ist noch nicht ganz fehlerfrei, aber daran arbeitet er schon ganz fleißig.

Bote: Herzlichen Dank, liebe Gaby, da haben unsere aller Netzwerke ja nun einiges zu tun. Wir drücken die Daumen und hoffen, dass deine Wünsche in Erfüllung gehen.

Marion Liebermann

Steuern?
Wir machen das.
VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

☎ 040 35 77 90 95

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

MAREN BEHLA
KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

- Klassische Kosmetikbehandlung
- Fusspflege
- Manicure
- Haarentfernung mit Warmwachs
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Geschenkgutscheine

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über REWE)

Tel.: 44 00 44

Silke Bülow-Fischer
kommunikationstraining & life coaching

Haben Sie Ihre persönliche Situation für das neue Jahr schon ausgelotet? Stillstand im Job und Bewegungsmangel hinterlassen Spuren. Das macht etwas mit uns.

Die Gedanken stecken fest. Das muss aber nicht so sein.

Ein Coaching sorgt für Klarheit.

Telefon: **57 20 13 61** oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de

DIE LETZTE REISE DER CONDOR

RESTAURIERUNG EINES FLUGZEUGWRACKS

Leutnant Werner Thieme startete um 8.09 Uhr von Vaernes/Norwegen aus zu einem Aufklärungsflug über die Ostküste Islands. Die Maschine, die er flog, war die legendäre Focke-Wulf Fw 200 Condor, ein bildschönes, ursprünglich für den Atlantikflug konzipiertes, viermotoriges Propellerflugzeug, übrigens die erste komplette Aluminiumkonstruktion eines Flugzeuges und das allererste landgestützte Passagierflugzeug, das es schaffte, den Atlantik nonstop zu überqueren.

Die vier Bramo-Motoren mit jeweils 1000 PS brummten ruhig. Der Flug, den der erfahrene Thieme zusammen mit dem Leutnant und 2. Piloten Wolfgang Tonn leitete, verlief problemlos wie gewohnt. Mit an Bord: ein Mechaniker, zwei Funker, ei n Bordschütze.

Als sich die Crew nach einer Flugzeit von fast zehn Stunden und einer Strecke von 2900 Kilometern auf die Landung auf den von den Deutschen besetzten Flughafen der Kleinstadt Vaernes (heute Trondheim Lufthavn) vorbereitete, ging jedoch plötzlich alles schief. Eine Landeklappe klemmte, konnte nicht ausgefahren werden. Das Flugzeug geriet im Landeanflug bei einer Flughöhe von nur noch 150 Metern in eine instabile Lage. Den beiden Flugzeugführern gelang es jedoch, die plötzlich außer Kontrolle geratene Maschine zu stabilisieren. Die Landung auf dem nur noch sieben Meilen entfernten Flughafen war dennoch nicht mehr zu schaffen.

Thieme drehte ab und notwasserte am 22. Februar 1942 um 17.53 Uhr in einer kleinen Bucht namens Stjordalfjorden. Das Flugzeug schlug mit sehr großer Wucht zunächst mit dem Heck und sodann mit dem Rest des Rumpfs aufs Wasser. Es sank innerhalb von vier bis sechs Minuten. In dieser kurzen Zeit gelang es der Crew, sich in ein für Notfälle dieser Art mitgeführtes Schlauchboot zu retten. Sie wurde eine halbe Stunde später von einem zufällig vorbeikommenden Hafen-Patrouillenboot aufgenommen und versorgt.

Alle sechs Crewmitglieder haben überlebt.

Etwa vierzig Jahre nach der Notwasserung konnte das Wrack geortet werden. Es vergingen weitere achtzehn Jahre bis zur Bergung am 26. Mai 1999. An der Bergung damals und an der wenig später gestarteten Rekonstruktion der Fw 200 Condor beteiligt war Günther Georgs (81).

Foto | Günter Ilsker

Kurz vor dem Absetzen des geborgenen Wracks brach das Flugzeug auseinander.

Heute sitzt er, wie jeden Mittwoch, im Werkstattraum eines Gewerbekomplexes in der Groß Borsteler Obenhauptstraße. Zusammen mit noch zehn ehemaligen Lufthansatechnikern erledigen sie Restarbeiten. Die Aufgabe, die sie sich vor zwanzig Jahren vorgenommen haben, ist fast beendet. Zum Ende des Jahres 2020 ist die Rekonstruktion abgeschlossen, und die von den Hamburger Kollegen gefertigten restlichen Heck- und Leitwerkteile werden an das Deutsche Technikmuseum nach Berlin geliefert.

Dort werden die Teile mit dem Rumpf, der in den ehemaligen Focke-Wulf-Werk in Bremen rekonstruiert wurde, und mit originalgetreuen Flugzeugmotoren von Rolls Royce aus Oberursel zusammengefügt.

Günther Georgs hatte von der Entdeckung der abgestürzten Fw 200 gehört, als er gerade in Norwegen mit norwegischen Luftfahrtenthusiasten eine alte Junkers JU 52 restaurierte. Georgs ist einer der wenigen JU 52-Kenner.

Zehn Jahre lang besuchte er im Urlaub seine norwegischen Kollegen, stand mit Rat und Tat zur Seite, half bei der Restauration, übersetzte aus deutschen Konstruktionsplänen, unterstützte die Norweger bis die alte Tante Ju schließlich fertig war.

Im Gegensatz zur Junkers ist das Wrack der Condor ein Einzelstück. Eines von 276 in der Zeit von 1937 bis 1944 gebauten Exemplaren. Es gibt keine zweite Fw 200 Condor.

Für Günther Georgs und Kollegen war deshalb klar, das Wrack dieser einzigartigen Maschine musste wiederbelebt werden. Zwar konnte das Flugzeug nicht wieder flugtüchtig hergestellt werden, das wäre nach heutigen Maßstäben kaum möglich gewesen.

Ziel war es deshalb von Anfang an, ein möglichst originalgetreues Exemplar für das Deutsche Technikmuseum zu bauen, und zwar in Kooperation mit Airbus Deutschland, Rolls Royce Deutschland und der Deutschen Lufthansa Berlin Stiftung.

Von der Presse liebevoll als „Rentner-Gang" bezeichnet: die Restauratoren vor einem ihrer Leitwerkteile.

Foto | Uwe Schröder

Die Lufthansa Condor „Brandenburg" auf dem Floyd-Bennett-Field in New York City Anfang August 1938

Das allererste Exemplar der Condor ist nach nur einem Jahr Planung und Entwicklungszeit am 27. Juli 1937 zum erfolgreichen Erstflug gestartet. Die Lufthansa gab damals sofort eine komplette erste Serie in Auftrag.

Ein Jahr später flog die Fw 200 als erstes landgestütztes Passagierflugzeug nonstop die 6371 Kilometer lange Strecke von Berlin nach New York. Sie brauchte dafür 24 Stunden, 56 Minuten. Der Rückflug benötigte naturgemäß weniger Zeit: 19 Stunden, 55 Minuten.

Danish Air Line setzte eine Fw 200 Condor im Europa-Verkehr ein, hier vor einer Junkers Ju 52 der Sabena und zwei Douglas DC-3 der KLM auf dem Flughafen Schiphol 1938. In Vorbereitung des Krieges wurde die Condor in Deutschland zum bewaffneten Fernaufklärer weiterentwickelt.

Alle Fotos dieser Seite | Wikipedia

Physiotherapie Groß Borstel
Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

Foto | Uwe Schröder

Foto | Werkstattfoto

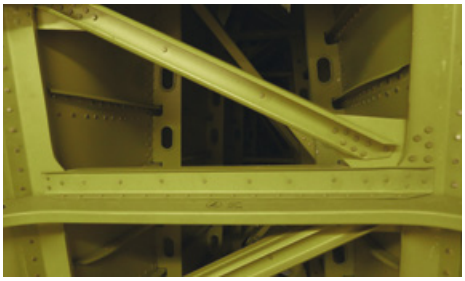


Foto | Uwe Schröder

Foto | Werkstattfoto

Das Bespannen der Tragwerke verlangt virtuose Handarbeit.

Die Rekonstruktion der stählernen Fahrwerksmechanik ist ein Meisterwerk

Für Günther Georgs und Kollegen ging die Arbeit an der Condor zum Jahresende 2020 zu Ende. 20 Jahre haben sie sich in der von der Deutschen Lufthansa Berlin Stiftung angemieteten Halle in Groß Borstel getroffen und gemeinsam an der Rekonstruktion gearbeitet. Immer mittwochs von neun bis siebzehn Uhr. Wenn Georgs von den technologischen Meisterleistungen der Fw 200-Konstrukteure erzählt, leuchten seine Augen.

„Allein das Fahrwerk mit den Fahrwerksklappen! Bei der Landung gehen die Fahrwerksklappen auf, dann wird das Fahrwerk herabgelassen und eingerastet, die Klappen schließen dann wieder. Heute werden, etwa beim Airbus, die Fahrwerke elektrohydraulisch ausgefahren. Da ist die Steuerung weniger problematisch. Bei der Condor geht das alles mechanisch. Bei der Condor musste nach dem Ausfahren des Fahrwerks die Klap-

FUCHS
RECHTSANWÄLTE

Alexander Fuchs
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht

Dr. Jean Dibs-Laban
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Julia Gerstein-Thole
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation

Torben Fuchs
Rechtsanwalt

Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de
Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

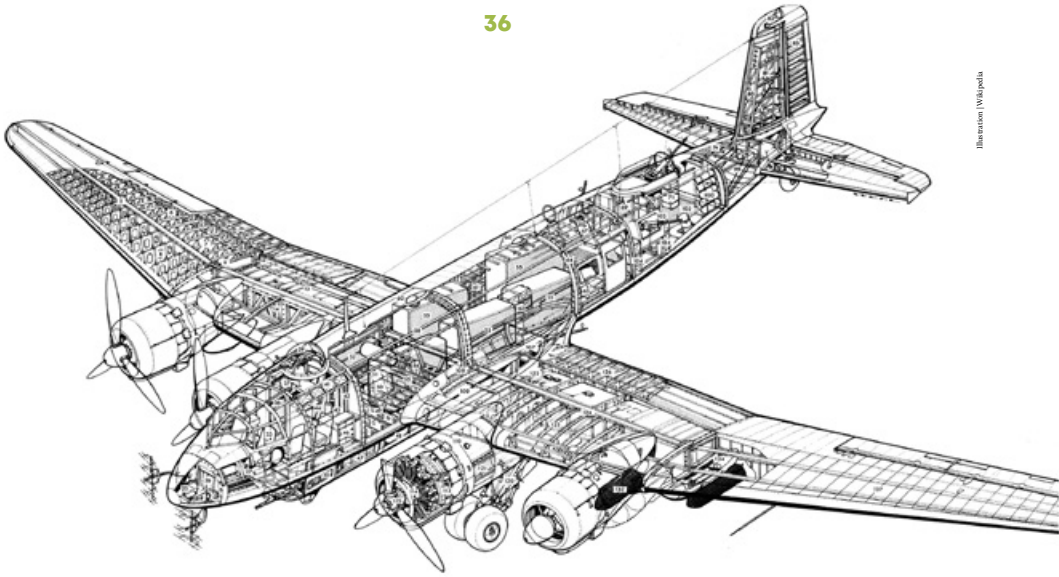


Illustration | Wikipedia

pe wieder zugefahren werden. Dazu brauchte es eine rein mechanischen Steuerung, die zeitversetzt arbeiten konnte, und den Vorgang vollautomatisch erledigt. Das waren noch Könner, die Konstrukteure!“

Nicht weniger begabt gingen die bis zu 25 Hamburger Luftfahrtrentner und einige noch berufstätige Luftfahrttechniker ans Werk. Es gab keinerlei Konstruktionspläne.

Alles mussten sie aus einem Haufen Aluminium- und Magnesiumschrott und ein paar alten Fotos von den Originalmaschinen rekonstruieren. Sämtliche Pläne mussten zunächst neu erstellt werden, jedes einzelne Teil nachgefertigt werden. Das Material holten sie sich von Überschussmaterial und Resten aus der Airbusproduktion. Das Werk stellte auch ausgemusterte Metallbearbeitungsmaschinen zur Verfügung, die die Rentner wiederaufarbeiten konnten und für die Produktion nutzten. Nach und nach wurde die Condor fertig.

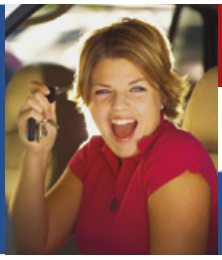
Die letzte Reise der Condor verlief planmäßig Ende 2020, die rekonstruierte Maschine wird demnächst komplettiert im Technikmuseum Berlin zu bewundern sein.

Uwe Schröder

Lange Jahre führte Revell die Fw 200 als Modellbausatz, einige Jahre auch als Zivilmaschine.

Fenster + Türen
erneuern · reparieren · einstellen · absichern
Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichtermachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.
www.absicherheitstechnik.de

Rolläden + Markisen
☎ 520 43 68
ABSicherheitstechnik

FAHRSCHULE Höpfner
Die Antwort auf Mobilität

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad
Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de
TQ CERT die moderne Fahrschule
Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

WISSENSWERT:

Fokke-Wulf Fw 200 „Condor“

„Keine Maschine flog sich so elegant - wie ein Condor eben.", sagte der Pilot Werner Thieme 2003 mit 88 Jahren.

Obwohl die Fw 200 als sicheres Flugzeug galt und der Hersteller sich in seinen Werbeanzeigen sehr sicher war, haben nur wenige Maschinen den Krieg überlebt.

Alle Fotos dieser Seite: Wikipedia

Eines der letzten Exemplare wird wohl eine umgebaute Militärmaschine (in Russland notgelandet, konfisziert und weiterverwendet) gewesen sein, die lange für Polarflüge eingesetzt wurde.

Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

sky SPORTSBAR

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon 040 46 96 93 26

„ALSO, DAS KENNE ICH GAR NICHT VON IHM. DAS HAT ER NOCH NIE GEMACHT. ICH HAB IHN IM GRIFF.“

MAN FÄHRT JA AUCH NICHT BEI ROT ÜBER DIE AMPEL

Die allgemeine Anleinpflicht für Hunde gilt in ganz Hamburg – es sei denn, Sie haben für den Hund eine Befreiung erhalten.

Anleinpflichten und Mitnahmverbote gelten für alle Hunde – ob gehorsamsgeprüft oder nicht!. Kurz anleinen müssen Sie, wenn

- Sie mit Ihrem Hund in ein Einkaufszentrum, eine Fußgängerzone, eine Einkaufsstraße, zu einer Veranstaltung oder an einen Ort gehen, an dem viele Menschen zusammenkommen,
- Sie mit Ihrem Hund im Wald oder einem Naturschutzgebiet spazieren gehen.
- Ihre Hündin läufig ist,
- Ihr Hund schon mehr als einmal Menschen oder Tiere verfolgt, länger angebellt oder sonst belästigt hat,
- Ihr Hund Ihnen nicht zuverlässig gehorcht,
- Sie Ihren Hund in unmittelbarer Nähe von Schulen, Spielplätzen oder Kinder- und Jugendeinrichtungen mitführen.

Was gilt in Grün- und Erholungsanlagen?

Dazu gehören Parks, Kleingartengebiete, Wanderwege, Gehölze, Spiel- und Badeplätze, Zeltplätze und Strandflächen.

Hier gelten für alle Hunde besondere Regeln:

- Sie dürfen Ihren Hund nicht auf Spielplätze, Rasenflächen, Wiesenflächen oder in Blumengärten mitnehmen.
- Sie müssen Ihren Hund auf den Wegen immer an der kurzen Leine führen – es sei denn, es gelten in der Grünanlage die auf der Vorderseite beschriebenen Ausnahmen für „gehorsamsgeprüfte" Hunde.

Auszug aus dem Hamburger Bußgeldkatalog

2.4 Hamburgisches Gesetz über das Halten und Führen von Hunden (Hundegesetz – HundeG) vom 26.1.2006 (HmbGVBl. 2006)
(Die Bußgelder richten sich danach, ob fahrlässig oder mit Vorsatz gehandelt wurde, auch die Erstmaligkeit bzw. die Wiederholung ist relevant. *Martin Boettcher*)

2.4.1 § 27 Absatz 1 Nr. 1a HundeG
Verletzung der Aufsichtspflichten gem. § 7 Satz 1 HundeG: Einen Hund nicht so halten, führen oder beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.
Bußgeld: | € 50 bis € 600

2.4.2 § 27 Absatz 1 Nr. 1b HundeG
Verletzung der Anleinpflichten gem. § 7 Absatz 2 HundeG: Überlassen eines Hundes einer Person, die nicht die Gewähr dafür bietet, dass sie als Aufsichtsperson geeignet ist .
Bußgeld: | € 100 bis € 600

2.4.3 § 27 Absatz 1 Nr. 1c HundeG
Verletzung der Anleinpflichten gem. § 8 Absatz 1 HundeG:
Einen Hund nicht an einer geeigneten, insbesondere reißfesten Leine führen.
Bußgeld: | € 30 bis € 500

2.4.4 § 27 Absatz 1 Nr. 1d HundeG
Verletzung der Anleinpflichten gem. § 8 Absatz 2 HundeG: Einen Hund nicht an einer höchstens 2 m langen geeigneten, insbesondere reißfesten Leine führen.
Bußgeld: | € 50 bis € 500

Stadtperle HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

HUNDEBEUTEL SIND TOLL!

GIBTS UMSONST BEI BUDNI. EINFACH FRAGEN.

Ein Produkt, das es kostenlos bei Budni gibt, viele Menschen glücklich macht und auch noch der allgemeinen Hygiene dient, ist der Hundebeutel, auch Kot- oder Gassibeutel genannt.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass man in der Dunkelheit und/oder im Herbst beim Hundespaziergang gelegentlich suchen muss, aber der nicht entfernte Haufen macht die Mitmenschen unglücklich und manchmal auch böse.

Wenn man sich dann vorstellt, dass der Haufen von Mensch und Tier großflächig zertreten wird, bis man ihn nicht mehr erkennt und dann überlegt, wieviel Mkcro-Scheiße jeder Spaziergänger an den Schuhen mit in die Wohnung schleppt, in der sich die Partikel dann vom Abtreter bis in die Küche vorarbeiten. Au Weia. Dann doch lieber Hundebeutel.

Marrtin Boettcher

Kleine Füße, große Pläne!

Besuchen Sie **LUCKY FEET HAMBURG**, ein liebenswertes Kinderschuhgeschäft mitten im Herzen des Komponistenviertel Hamburg Barmbek!

Qualitätiv hochwertige Kinderschuhe ab Schuhgröße 18

Sichere Vermessung durch WMS-System

Persönliche und kompetente Beratung für gesunde Füße

KINDERSCHUHE
Yvonne Erdmann e. Kfr.
Beethovenstraße 42
22083 Hamburg
Telefon: 040 368 419 85
www.luckyfeet.hamburg
instagram.com/luckyfeethamburg
facebook.com/luckyfeethamburg

Familienfotografie
in Groß Borstel

0173 /238 48 75
www.svenja-seidlitz.de

GARTENGESTALTUNG
Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 553 76 08

NEUE MITGLIEDER

MITGLIED IM KOMMUNALVEREIN MÖCHTEN WERDEN:

Jakob Weyres-von Levetzow
Brödermannsweg 42E | 22453 Hamburg

Vanessa Lohrer
Rechtsanwaltsfachangestellte
Borsteler Chaussee 84 | 22453 Hamburg

Margot Pfeiffer, Polizeibeamtin & Katrin Blümel
Gert-Marcus-Str. 9b | 22529 Hamburg

Zurzeit können wir wegen der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlungen durchführen, weshalb wir auch im Moment keine neuen Mitglieder offiziell begrüßen können.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?

KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*: .....
geboren am*: .....
Beruf: .....

(Partner)
Name, Vorname*: .....
geboren am*: .....
Beruf: .....

Telefon / FAX: .....

Anschrift*: .....

E-Mail: .....

Hamburg, den .....

Unterschrift .....

*** = Pflichtangabe**

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. ☐ **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per **Fax: 040 / 553 75 76** oder per
E-Mail an: **schatzmeister@grossborstel.de**

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Corona-Hotline
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 1 11 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Troplowitzstr.)
040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Notfallpraxis Altona
Stresemannstr. 54
22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE
Martinistraße 52 | O47
20246 Hamburg
040/ 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord–Heidberg
Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus
Bleickenallee 38
22763 Hamburg
040 / 88 90 80

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE | Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von mindestens 5.500 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.
Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de
Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **Email:** info@borsteler-bote.de
Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de
Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75
Anzeigenpreise: Es gelten die unter **www.borsteler-bote.de** veröffentlichten Preise.
Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende) | Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300, |
Email: kv-vorsitz@grossborstel.de
Kasse: Monika Scherf | In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **Email:** schatzmeister@grossborstel.de
Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag
Redaktion: Uwe Schröder, **Email:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75
Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

HENNING MATTHES †

NACHRUF AUF EINEN ÜBERZEUGTEN GROSS BORSTELER

Foto | Privat

Wir alle kennen Henning Matthes: ein freundlicher älterer Herr, groß, leicht gebeugt, mit klarem Blick und immer guten Vorschlägen, wenn es um Bauprojekte in Groß Borstel ging. Wir kennen ihn von unseren Mitgliederversammlungen. Und die, die schon länger beim Kommunalverein dabei sind, kennen ihn vielleicht noch als aktiven Streiter gegen die Verlängerung der Papenreye.

Henning war der Mann an der Seite von Traute Matthes-Walk, die über mehr als dreißig Jahre den Borsteler Boten – mit Henning Matthes' Unterstützung – herausgegeben hat, und die 2018 verstorben ist. Traute Matthes war die Ehefrau von Henning, später waren sie geschieden, aber immer in Freundschaft verbunden.

Die Familie Matthes ist nach dem Krieg nach Hamburg gekommen. Der Vater war im Krieg geblieben, die Mutter musste die Söhne Werner, Helmut, Christian, Henning, Joachim und Jürgen alleine durchbringen. Sie wohnten zunächst in einer Flüchtlingsbaracke in Bergedorf, zogen aber schnell nach Groß Borstel, als die Mutter im Nirrnheimweg ein Grundstück erwerben konnte.

Henning absolvierte nach der Schule eine Maurerlehre, um anschließend Bauingenieurwesen und Architektur in Darmstadt zu studieren. Nach dem Studium zog er nach Hamburg zurück, arbeitete als angestellter Architekt in verschiedenen Architekturbüros und lernte Traute Walk kennen, und die beiden heirateten. 1976 wurde ihr Sohn Mark geboren.

Henning Matthes arbeitete von 1975 bis zu seiner Pensionierung als Lehrer beim Berufsfortbildungswerk in Farmsen. Seine Leidenschaft war und blieb die Architektur, besonders das ökologische Bauen. Er lehrte seinen Schülern besonders gern die Geometrie und das perspektivische Zeichnen, er selbst war ein begeisterter Pädagoge. Jemand, der sich nicht gern in den Vordergrund stellte, andererseits aber beharrlich und konsequent für seine Ideen kämpfte.

Zu seinem Bedauern war der Kampf gegen die Verlängerung der Papenreye zum Spreenende nicht erfolgreich. Ursprünglich endete die Papenreye als Stichstraße bei der Metro und das Spreenende bog in die Borsteler Chaussee ab. Für Henning Matthes war klar, das Stück Straße zwischen der Kreuzung Borsteler Chaussee/Spreenende und der Metro-Einfahrt, gegen das er so viele Jahre gekämpft hat, und das der Borsteler Chaussee extrem viel mehr Autoverkehr beschert hat, dieses Stück Straße würde er nie betreten. Er hielt sich konsequent daran, machte lieber den Umweg über den Haldenstieg und das Metro-Grundstück, wenn er mit dem Auto nach Niendorf wollte.

1996 trennten sich Henning und Traute, sie mussten ihr von Henning renoviertes Haus in der Straße Klotzenmoor 58 verkaufen. 2001 zog er zurück in das Haus seiner zuvor verstorbenen Mutter in den Nirrnheimweg 1, das er mit seinen Brüdern geerbt hatte, und das sich bis heute äußerlich nahezu im 50er-Jahre-Originalzustand befindet. Er wollte es immer renovieren, ist dazu aber nicht gekommen.

Henning Matthes starb nach kurzer schwerer Krankheit am 14. Dezember 2020. Die Beisetzung erfolgte am 15. Januar auf dem neuen Friedhof Niendorf. Eine kirchliche Trauerfeier soll nachgeholt werden, sobald es die Corona-Situation erlaubt.

Uwe Schröder

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von St. Peter,

mit neuem Schwung für das Gemeindeleben ins Neue Jahr – so hatten wir uns das im Gemeinderat eigentlich vorgestellt. Neuer Schwung: ja! Aber eine Rückkehr zum Gemeindeleben mit möglichst vielen Begegnungen und Treffen in und außerhalb von Gottesdiensten, nachdem wir ja die Weihnachtsgottesdienste und die geplante Prozession hatten absagen müssen?

Wir haben in unserer ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr intensiv darüber beraten: einerseits sind gerade in diesen Tagen Gottesdienste als Zeichen der Hoffnung für viele Menschen bitter nötig. Andererseits haben wir eine große Verantwortung für die Gesundheit der Gemeindeglieder, aber auch für den Verlauf der Pandemie insgesamt. Die dringende Forderung der Politik, für uns z.B. formuliert durch unseren 1. Bürgermeister, lautet: bleibt zu Hause, trefft möglichst niemanden.

Anderseits gibt uns das Recht der freien Religionsausübung doch die Möglichkeit, uns in Gottesdiensten zu treffen – nur: ist das zu verantworten? Wir haben diesen Konflikt ausgiebig diskutiert und vertreten durchaus unterschiedliche Standpunkte, die alle berechtigt und gut begründet sind!

Der am Ende mehrheitlich gefasste Beschluss lautet: wir folgen dem Rat der Experten und der Politik und vermeiden Kontakte, indem wir beim allgemeinen und verschärften Lockdown die „Präsenz"-Gottesdienste ruhen lassen. Das gilt auch für das geplante Konzert im Rahmen der Woche des Gedenkens am 01.02.2021. Wir versuchen in dieser Zeit, die Gemeinde durch digitale Aussendungen und Video-Gottesdienste, Einzelbesuche oder Postwurfsendungen zu erreichen. Denken wir daran: es gibt Hoffnung, die Pandemie in den Griff zu bekommen, nicht zuletzt durch die zunehmenden Impf-Möglichkeiten. Lassen wir uns diese Hoffnung nicht zerreden!

Katholische Kirche St. Antonius
Alsterdorferstraße 73/75
Lattenkamp 20 (Pfarrbüro)
22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de
www.st-antonius-hamburg.de

Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

Samstag:	18:15 Uhr Sonntagvorabendmesse
	Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache
Sonntag:	10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt
	Kinderkirche im Gemeindehaus
	18:15 Uhr Abendmesse
Dienstag:	14:30 Uhr Rosenkranzgebet
	15:00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch:	Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn
Donnerstag:	18:15 Uhr Eucharistiefeier
Freitag:	18:15 Uhr Eucharistiefeier

Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Henning Matthes
verstorben am 14.12.2020 im 84. Lebensjahr

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie
und wird den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.
Der Vorstand

LESERBRIEF

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Hallo,
ich fotografiere seit ein paar Jahren einsame Handschuhe, auch hier bei uns in Groß Borstel.

Sie sind zwar nicht direkt Müll, erscheinen doch in jedem Jahr im Herbst und Winter im Stadtbild. Oft werden sie auf Augenhöhe platziert, damit sie leichter wiedergefunden werden können. Manche scheinen zu schweben, einige liegen aber auch plattgetreten auf dem Fußweg. Und irgendwann sind sie dann verschwunden - und hoffentlich wieder bei ihren Besitzern. Hier ein paar Beispiele aus Groß Borstel.

Christina Richau

Alle Fotos dieser Seite | Christina Richau

KUNST KLINIK
KULTURZENTRUM EPPENDORF

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

Online: Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da – mit Vera Rosenbusch & Dr. Lutz Flörke

Die Performance findet als Zoom-Meeting statt. Für alle, die einen Internetanschluss und Notebook, PC oder Tablet besitzen, ist die technische Seite viel leichter zu bewältigen, als sie vielleicht befürchten. Sofern Sie über Kamera und Mikro verfügen, können wir uns anschließend sogar mit Ihnen unterhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie alle dabei wären!

Überweisen Sie bitte rechtzeitig den Probierpreis von € 7,- auf das Konto von Lutz Flörke, DE98 2004 1155 0878 4290 00 bei comdirect, BIC: COBADEHD055. Alternativ können Sie per PayPal zahlen. Stichwort Kaffeklatsch #3. Senden Sie danach eine Email an info@zinnschmelze.de. Dann bekommen Sie den Zugangs-Link. Den müssen Sie nur anklicken, alles andere ergibt sich.

Sonntag, 14. Februar 2021 | 15:00 Uhr

Livestream: Singlust – Lieder aus aller Welt zum Mitsingen

Voraussichtlich als Livestream – Link folgt: (kunstklinik.hamburg/termin/singlust-lieder-aus-aller-welt-zum-mitsingen-2/)

Das Singlust-Team lädt in wechselnder Besetzung seit nunmehr über 10 Jahren regelmäßig zum lustvollen, unkonventionellen und liebevollen Singen ein. Im Vordergrund steht die Freude am Singen, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Abende sind in sich abgeschlossen; Neueinsteiger*innen und Menschen, die nur ab und zu Zeit haben, sind ausdrücklich eingeladen.

Termin ist immer der vierte Freitag an allen geraden Monaten (Februar, April ...). € 10,-/erm. € 8,-/ Corona-Soli-Preis € 15,-

Freitagtag, 26. Februar 2021 | 19:30 Uhr

Aufgrund der Corona-Pandemie

- Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ist eine Anmeldung mit Kontaktdaten und Adresse per email oder Telefon notwendig – die Daten werden nach 4 Wochen gelöscht. Bei mehreren Personen unbedingt angeben, ob sie aus demselben Haushalt kommen, entsprechend mehr Gäste können wir unterbringen.
- Die Veranstaltungen sind unter Vorbehalt geplant und können eventuell ausfallen.
- Die Kunstklinik darf nur mit einer Mund-Nasen-Maske betreten werden! In Fluren und Toilettenräumen ist diese immer zu tragen.
- Am Eingang bitte Hände desinfizieren und Hygienekonzept zur Kenntnis nehmen.
- Mindestabstand von 1,50 Metern einhalten.

Reisen & Speisen: Uganda – Die Perle Afrikas

unter Vorbehalt: Begleiten Sie Kristin und Thomas Tiede auf eine außergewöhnliche Reise durch Uganda. Von der Hauptstadt Kampala geht es zu den beeindruckenden Wasserfällen des Nils. Genießen Sie die weite Savannenlandschaft mit ihren vielfältigen Tierarten. Eine Überraschung wartet in den Bäumen darauf, von Ihnen entdeckt zu werden! Streifen Sie mit uns durch den Urwald und treffen Sie dort unsere nächsten Verwandten. Lernen Sie ein besonderes Projekt der berühmten Primatenforscherin Jane Goodall auf einer Insel mitten im Victoria See kennen. „JAMBO“ – Sie sind herzlich eingeladen! Am Buffet der Gastrosophin Silke Vetter finden Sie leckere Speisen der Küche Ugandas.

€ 25,-/21,- (inkl. Buffet) nur mit verbindlicher Kartenreservierung: karten@kunstklinik.hamburg, 040 780 50 400

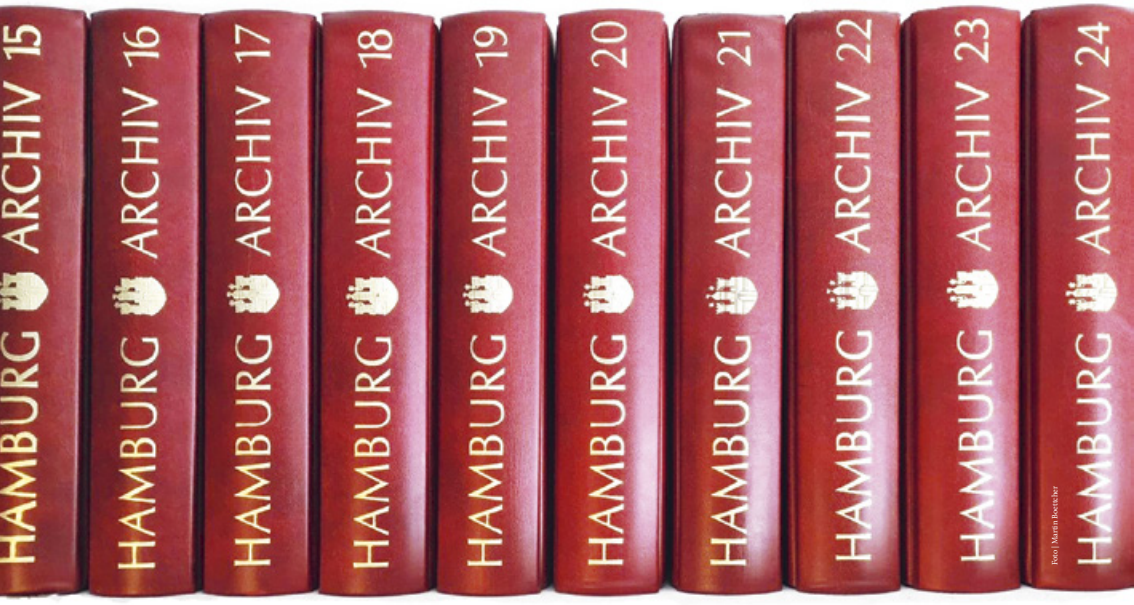
Ort: Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a

Samstag, 27. Februar 2021 | 18:00 Uhr

martini-erleben
QUARTIERSNETZWERK

Lockdown bis 14. Februar 2021!

Leider müssen wir alle Kurse und Veranstaltungen absagen. Das betrifft die WISSENS-ZEIT, die Elektro-Repair-Station sowie die Eppendorfer Masche und Yoga im Sitzen.



GESUCHT: SAMMELBÄNDE DES HAMBURG ARCHIVS

VERVOLLSTÄNDIGUNG DES NEUEN KOMMUNALVEREINS-ARCHIVS

In den siebziger Jahren waren professionelle Sammelordner zu allen möglichen Themen schwer angesagt.

Man kaufte am Kiosk oder im Buchladen eine Mappe mit einigen schon eingehefteten Seiten und schloss ein Abonnement ab. Jeden Monat oder jede Woche bekam man mit der Post dann weitere Kapitel zu einem Thema geliefert. Wenn das Thema erfolgreich lief, wurde es mit einem weiteren Band fortgesetzt. Der Braunschweiger Archiv-Verlag hatte sich daran gesetzt und veröffentlichte Archiv-Sammelbände für alle großen westdeutschen Städte. In der Zeit von 1971 bis 1979 erschienen für Hamburg nicht weniger als 35 Sammel- und einige Zusatzbände.

Wir suchen Groß Borsteler, die ein solches Exemplar haben und sich davon trennen wollen. Die Archiv-Bände werden für Recherchen zum Stadtteil und der Geschichte Hamburgs dem neuen Groß Borsteler Archiv zugefügt.

Der Kommunalverein und die Redaktion des Groß Borsteler Boten würden sich sehr freuen.

Martin Boettcher

Ralph Unterborn
Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachtruf

Polsterei u. Raumausstattung
Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150

Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN
Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb
50 JAHRE
Wir sind weiter für Sie da!
MARKISEN · ROLLÄDEN · GARAGENTORE
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
Rufen Sie uns gerne an: **040 696 27 27**
www.waldemann.de · info@waldemann.de

LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft
Sonja Reincke/Iman Hosseini
Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 – 18:00 · Sa. 8:00 – 13:00 Uhr
Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58
E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

EPPENDORFER
BACKSHOP
Wir sind gerne für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten:		Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr.	6:00 - 14:00 Uhr	Kalte Platten und mehr ...
Samstag	6:00 - 13:00 Uhr	Belegte Brötchen
Sonntag	6:00 - 12:00 Uhr	Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten-dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com

Robert Kunckel
Malermeister

Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com
Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL

DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall
Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de

TIERARZT-INS-HAUS.DE · 0162 243 22 61

Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –
TIERARZTPRAXIS
Haus- und Praxisbesuche auch in Coronazeiten nach telefonischer Vereinbarung!
Tel. 040 419 185 96
Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

BUCHE DEINE FLEXIBILITY ONLINE KLASSE
www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel
Tel.: 553 32 31

TM GmbH
Torsten Mogge
Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg
Tel.580813 · Fax 58976928
Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH
Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain
Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de

Hubertus-Apotheke
W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm
Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36